



Wirtschaftsplan der Stadtwerke Balve für das Wirtschaftsjahr 2019

STADTWERKE BALVE
BETRIEB WASSER
BETRIEB ABWASSER
BETRIEB BAUHOF

Der Betriebsleiter

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Mühling', is written over the printed name.

Dipl.-Ing. H. Mühling

Inhaltsübersicht

Teil A: Wirtschaftsplan für den Betrieb "Wasserversorgung" für das Wirtschaftsjahr 2019

A 1	Wirtschaftsplan für den Betrieb "Wasserversorgung"	S. 4 – S. 5
A 2	Erfolgsplan -Gewinn- und Verlustrechnung- einschließlich Erläuterungen	S. 6 – S. 11
A 3	Vermögensplan und Finanzplanung 2018 - 2022 einschließlich Erläuterungen	S. 12 – S. 28
A 4	Stellenübersicht	S. 29 – S. 32
A 5	Einzelnachweis über den Stand der Schulden und die voraussichtlichen Zins- und Tilgungsleistungen	S. 33 – S. 37
A 6	Jahresabschluss 2017	S. 38 – S. 43

Teil B: Wirtschaftsplan für den Betrieb "Abwasserbeseitigung" für das Wirtschaftsjahr 2019

B 1	Wirtschaftsplan für den Betrieb "Abwasserbeseitigung"	S. 44 – S. 45
B 2	Erfolgsplan -Gewinn- und Verlustrechnung- einschließlich Erläuterungen	S. 46 – S. 52
B 3	Vermögensplan und Finanzplanung 2018 - 2022 einschließlich Erläuterungen	S. 53 – S. 62
B 4	Stellenübersicht	S. 63
B 5	Einzelnachweis über den Stand der Schulden und die voraussichtlichen Zins- und Tilgungsleistungen	S. 64 – S. 68
B 6	Jahresabschluss 2017	S. 69 – S. 74

Teil C: Wirtschaftsplan für den Betrieb „Bauhof“ für das Wirtschaftsjahr 2019

C 1	Wirtschaftsplan für den Betrieb „Bauhof“	S. 75 – S. 76
C 2	Erfolgspan –Gewinn- und Verlustrechnung- einschließlich Erläuterungen	S. 77 – S. 81
C 3	Vermögensplan und Finanzplanung 2018 – 2023 einschließlich Erläuterungen	S. 82 – S. 89
C 4	Stellenübersicht	S. 90
C 5	Einzelnachweis über den Stand der Schulden und die voraussichtlichen Zins- und Tilgungsleistungen	S. 91 – S. 93
C 6	Jahresabschluss 2017	S. 94 – S. 99

Teil D:	Allgemeines	S. 100 – S. 104
----------------	--------------------	-----------------

A 1. Wirtschaftsplan
für den Betrieb "Wasserversorgung"
für das Wirtschaftsjahr 2019

**Wirtschaftsplan
der Stadtwerke Balve für den Betrieb "Wasserversorgung"
für das Wirtschaftsjahr 2019**

Aufgrund der §§ 4 und 14 ff der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 08.07.2016 (GV. NRW. S. 559) hat der Rat der Stadt Balve am 05.12.2018 folgenden Wirtschaftsplan für den Betrieb "Wasserversorgung" beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wird für den Betrieb "Wasserversorgung" wie folgt festgesetzt:

im Erfolgsplan -Gewinn- und Verlustrechnung-

Jahresgewinn / Jahresverlust 0,00 €

im Vermögensplan

mit Gesamtbetrag der Einzahlungen auf 810.000,00 €

mit Gesamtbetrag der Auszahlungen auf 810.000,00 €

2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2019 für Investitionen erforderlich ist, wird auf 380.000,00 € festgesetzt.
3. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.
4. Der Höchstbetrag der Kredite, die im Wirtschaftsjahr 2019 zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000,00 € festgesetzt.
5. Die Finanzplanung setzt sich wie folgt zusammen:

	2018	2019	2020	2021	2022
Auszahlungen	1.515.000 €	810.000 €	1.691.000 €	1.574.000 €	529.000 €
Einzahlungen	1.515.000 €	810.000 €	1.691.000 €	1.574.000 €	529.000 €
davon Darlehen	1.092.000 €	380.000 €	1.216.000 €	1.081.000 €	41.000 €

A 2

Erfolgsplan

- Gewinn- und Verlustrechnung-

einschließlich Erläuterungen

für den Betrieb "Wasserversorgung"

für das Wirtschaftsjahr 2019

**-Gebührenkalkulation-
Erfolgsplan
Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Balve für 2019
für den Betrieb "Wasserversorgung"**

	Bezeichnung	Ansatz 2019 in €		Ansatz 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
1	Umsatzerlöse		1.542.000	1.527.000	1.556.773,34
2	andere aktivierte Eigenleistungen		47.500	28.000	22.693,59
3	sonstige betriebliche Erträge		2.500	1.592.000	3.000
4	Materialaufwand				2.612,80
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	291.000		277.000	301.543,42
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	83.500	374.500	117.000	94.616,72
5	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	343.000		289.200	283.202,42
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	102.000	445.000	85.800	87.545,99
6	Abschreibungen				
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	400.000		396.000	386.911,00
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	400.000	0	0,00
7	sonstige betriebliche Aufwendungen		161.500	1.381.000	164.000
8	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	115,48
9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		210.000	227.600	209.863,09
10	Ergebnis nach Steuern		1.000	1.400	50.050,10
11	Sonstige Steuern		1.000	1.400	1.204,16
12	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		+/- 0	+/- 0	48.845,94
	Verbrauchsgebühr je cbm		2,08	2,08	2,08

**Erläuterungen zum Erfolgsplan
-Gewinn- und Verlustrechnung-
für das Wirtschaftsjahr 2019**

Nach § 15 der Eigenbetriebsverordnung muss der Erfolgsplan alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern. Die veranschlagten Erträge, Aufwendungen und Zuweisungen zu den Rücklagen sind ausreichend zu begründen, insbesondere soweit sie von den Vorjahreszahlen erheblich abweichen. Zu den einzelnen Erfolgsposten wird wie folgt Stellung genommen:

1. Umsatzerlöse

a)	Wasserverkauf	1.417.000,00 €
b)	Teilauflösung der empfangenen Ertragszuschüsse	47.000,00 €
c)	Nebengeschäfte	<u>78.000,00 €</u>
		<u>1.542.000,00 €</u>

Zu a) Verkaufsmengen der letzten Jahre:

2009	=	447.043 cbm	+	32.692 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	
2010	=	446.841 cbm	+	32.850 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	
2011	=	441.323 cbm	+	32.566 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	
2012	=	435.007 cbm	+	33.310 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	
2013	=	429.428 cbm	+	28.015 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	
2014	=	433.132 cbm	+	32.833 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	
2015	=	443.408 cbm	+	32.700 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	
2016	=	452.241 cbm	+	32.906 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	
2017	=	438.330 cbm	+	31.912 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	
2018	=	446.000 cbm	+	32.900 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	(lt. Kalkulation)
2019	=	440.000 cbm	+	32.900 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	(lt. Kalkulation)

Die hohe Abgabemenge im Jahr 2016 ist hauptsächlich auf den Zuzug von Flüchtlingen und den daraus resultierenden Mehrverbrauch zurückzuführen. Mittlerweile sind die Zahlen der Flüchtlinge im Stadtgebiet jedoch wieder rückläufig. Es wird daher davon ausgegangen, dass sich die Verkaufsmengen in den nächsten Jahren auf dem Niveau der verkauften Mengen von 2017 stabilisieren.

Aufgrund des abgeschlossenen Wasserlieferungsvertrages mit der Stadt Neuenrade liefern die Stadtwerke Balve über den Hochbehälter Hörveringhausen Trinkwasser nach Neuenrade. In dem Wasserlieferungsvertrag ist vereinbart, dass die tägliche Mindestabnahmemenge 90 cbm beträgt und der Wasserpreis nach den im Vertrag genannten Faktoren berechnet wird. Die Abgabemenge an die Stadt Neuenrade wird im Jahre 2019 bei rd. 32.900 cbm liegen (Verkaufspreis: ca. 1,3850 €/cbm incl. Wasserentnahmeentgelt zuzüglich MwSt.).

Aufgrund vorstehender Erläuterungen zu den voraussichtlichen Verkaufsmengen und der nachstehenden Berechnungen wird vorgeschlagen, die Verbrauchsgebühr bei 2,08 €/je cbm zu belassen. Die Grundgebühren bleiben unverändert bei:

Wasserzähler	Q3 = 4	(bislang QN 2,5)	=	149,65 €
Wasserzähler	Q3 = 10	(bislang QN 6)	=	240,90 €
Wasserzähler	Q3 = 16	(bislang QN 10)	=	434,35 €
Wasserzähler	Q3 = 25	(bislang QN 15)	=	620,50 €
Verbundzähler			=	1.981,95 €

Im Jahre 2019 werden somit die voraussichtlichen Erlöse aus den Verbrauchsgebühren rd. 961.000 € und aus den Grundgebühren rd. 456.000 € betragen.

- Zu b) Gemäß der gültigen Beitrags- und Gebührensatzung werden von den Stadtwerken Bauzuschüsse vereinnahmt. Diese Zuschüsse gelten als Ertragszuschüsse. Da derartige Ertragszuschüsse passiviert werden, sind sie jährlich mit 5 %, ab 2007 mit 3,33 %, sowie ab 2014 mit 1,25 % der Ursprungswerte als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung zu übernehmen. Im Jahre 2019 liegen voraussichtlich rd. 1.326.000 € (seit dem Jahr 2000) an Ertragszuschüssen zugrunde.
- Zu c) Unter die Nebengeschäfte fallen vor allem die Erstattungen für Dienstleistungen des Betriebs Wasserversorgung für Dritte (Geschäftsführung Wasserbeschaffungsverbände, Personal- und Sachkostenerstattung für Strom/Gas Netzgesellschaft). Hinzu kommt in 2019 die Erstattung von Personalkosten für den neu zu gründenden Strom/Gas Vertrieb. Des Weiteren fallen unter die Nebengeschäfte Erträge für gewünschte Änderungen an Hausanschlüssen sowie Erträge aus Materiallieferungen. Zuletzt werden unter dieser Position auch Erstattungen der Stadt Balve für die Unterhaltung der Infrastruktur der Löschwasserversorgung gebucht.

2. Andere aktivierte Eigenleistungen

Hierunter fallen u. a. eigene Löhne, die im Zusammenhang mit dem Anlagevermögen entstehen. Sie werden mit dem kalkulierten Stundensatz (Selbstkosten) bewertet. Sie fallen überwiegend bei der Herstellung von Betriebsanlagen, Hausanschlüssen und bei Rohrnetzerneuerungen und -erweiterungen an. Die Erhöhung im Wirtschaftsjahr 2019 ist in den erheblichen Investitionen in diesem Jahr begründet (siehe Vermögensplan).

3. Sonstige betriebliche Erträge

Hierunter fallen hauptsächlich Säumniszuschläge und Mahngebühren.

4. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Wasserbezug	208.000,00 €
- Materialverbrauch incl. Betriebsstoffe	53.000,00 €
- Strombezug	30.000,00 €
	291.000,00 €

Grundlage des Wasserbezuges ist der Wasserlieferungsvertrag mit den Stadtwerken Menden vom 01.10.2009. Aufgrund der geringen Niederschlagsmengen, speziell in den vergangenen Monaten, muss mit einer nicht ausreichenden Schüttmenge der „Glärbachquelle“ gerechnet werden. Dies trifft nun auch in zunehmendem Maße auf die Brunnenanlage „Fuhlbraucksiepen“ zu. Aufgrund dieser Erfahrungen bzw. Prognosen wird von einem Wasserbezug von rund 180.000 cbm ausgegangen.

Der Materialverbrauch betrifft im Wesentlichen Reparaturen am Rohrnetz und an Hausanschlüssen, Treibstoff und Ersatzteile für die Dienstfahrzeuge, Materialdirektverbrauch und Kosten für Arbeits- und Schutzkleidung.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Fremdleistungen)

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Unterhaltungsarbeiten durch Dritte am Rohrnetz, an Hausanschlüssen und an den sonstigen Betriebspunkten. Ferner gehören zu dieser Kostenart Instandsetzungen von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen, sowie Aufwendungen für Wasseruntersuchungen und das Wechseln von Wasserzählern.

5. Personalkosten

Grundlage für die Personalkostenberechnung ist die auf den Folgeseiten aufgeführte Stellenübersicht mit dem anschließenden Stellenplan. Zu den Personalkosten gehören auch Beträge zur Berufsgenossenschaft und Beihilfen. Die Personalkosten erhöhen sich durch die in 2018 eingestellte zusätzliche Kraft im Bereich der Wassermonteure, sowie durch die 2019 geplante Einstellung im kaufmännischen Bereich, unter anderem zur Abwicklung der Geschäfte für den geplanten Strom- und Gasvertrieb.

6. Abschreibungen

a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungsbeträge steigen aufgrund der zu erwartenden Investitionen um rund 4.000 € zum Vorjahresansatz.

b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens

entfallen

7. sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

a)	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Balve	pauschal	52.000,00 €
b)	Prüfungs- und Beratungskosten	rd.	5.000,00 €
c)	Mitglieds- und Verbandsbeiträge	rd.	15.500,00 €
d)	EDV - Aufwendungen	rd.	20.500,00 €
e)	Versicherungsbeiträge (Gebäude-, Feuer-, Haftpflicht- und Maschinenversicherung)	rd.	27.500,00 €
f)	Mieten, Pachten und Anerkennungsgebühren	rd.	22.000,00 €

g)	Telekommunikation	rd.	7.000,00 €
h)	Sonstiges (Fahrtkosten, Verluste aus Anlageabgängen, Schulungen, Abgaben)	rd.	12.000,00 €
	Summe	rd.	<u>161.500,00 €</u>

Zu a) Erstattung der anteiligen Personal- und Sachaufwendungen der Stadt durch die Stadtwerke; die Verwaltungskosten werden nach dem Verursacherprinzip und nach tatsächlichem Kostenaufwand auf die Betriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof aufgeteilt. Die Position erhöht sich aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen gegenüber dem Vorjahr um 10.000,-€.

Zu d) Im Jahr 2019 ist die Einführung der digitalen Hausanschlussakte vorgesehen. Der Kostenanteil für den Betrieb Wasserversorgung beträgt ca. 8.000,00 €.

8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Mit nennenswerten Zinserträgen und ähnlichen Erträgen ist nicht zu rechnen.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendung

An Zinsen für Fremddarlehen und Kassenkredite müssen aufgrund der erheblichen Investitionen in den vergangenen Jahren und der für 2019 geplanten Maßnahmen voraussichtlich rund 210.000,00 € aufgebracht werden.

10. Ergebnis nach Steuern

Dieses Ergebnis beinhaltet ein rechnerisches Zwischenergebnis.

11. Sonstige Steuern

Für Kfz- Steuern und Grundsteuern werden rund 1.000,00 € benötigt.

12. Behandlung des Jahresgewinns/Jahresverlusts
entfällt

A 3 Vermögensplan
für das Wirtschaftsjahr 2019 und
Finanzplanung 2018 - 2022
für den Betrieb "Wasserversorgung"
einschließlich Erläuterungen

-Wasserversorgung-
Vermögensplan 2019
-Einzahlungsseite-

Bilanzkonto	Maßnahme/Bezeichnung	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2018 in €	Bemerkungen
	Hausanschlüsse (Ertragszuschüsse)			
2600000	Anschlussbeiträge	15.000	15.000	
2600000	Erstattung Grundstücksanschlusskosten	12.000	12.000	
	Sonstige Finanzierungsmittel			
0...	Abschreibungen	400.000	396.000	
310...	Darlehnsaufnahmen	380.000	1.092.000	
2600000	Investitionszuschuss der Stadt	3.000	0	
	Gesamteinzahlungen	810.000	1.515.000	

-Wasserversorgung-
Vermögensplan 2019
-Auszahlungsseite-

Bilanzkonto	Maßnahme/Bezeichnung	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2018 in €	Verpflichtungs- ermächtigungen	Gesamtaus- zahlungsbedarf	Bemerkungen
0102000	Immaterielle Vermögensgegenstände	10.000	0			
	Gewinnungsanlagen					
-diverse-	Planungskosten allgemein	10.000	10.000			
0300000	Sanierung Vorlagebehälter „Ruthmecke“	80.000	0			
	Hausanschlüsse					
0402000	Erneuerungen / Neuanschlüsse	40.000	40.000			
	Leitungsnetz – Erneuerungen / Erweiterungen					
0402000	allgemeine Rohrnetzsanierung/-erweiterung	15.000	15.000			
0402000	Erneuerung Ablaufleitung WGA Quelle „Ruthmecke“	0	70.000			
0402000	Erneuerung „An der Kormke“ bis „Auf dem Stoppelkamp“	0	60.000			
0402000	Erneuerung „Dreikönigsgasse“	40.000	0			
0402000	Zählerschacht/Übergabepunkt „Wocklum“	20.000	0			
0402000	Erweiterung „Am Ebberg“	24.000	0			
0402000	Erweiterung „Volkringhauser Feld“	0	100.000			
0402000	Erweiterung „Kapellenstraße“	0	50.000			
0402000	Erweiterung „Im Schnitthölzchen“	0	33.000			

Bilanzkonto	Maßnahme/Bezeichnung	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2018 in €	Verpflichtungs- ermächtigungen	Gesamtaus- zahlungsbedarf	Bemerkun- gen
	Hochbehälter und Druckreduzierungsanlagen					
0202000	Planungskosten / Bau Hochbehälter „Wiesenberg“	0	600.000		2.500.000	
0201000	Planungskosten / Bau „DEA Volkringhausen“	130.000	170.000		300.000	
0202000	Erneuerung Rohrinstantation HB Wachtloh	50.000	0			
0202000	Erneuerung Vorlagebehälter Sportplatz Beckum	15.000	15.000		30.000	
	Betriebs- und Geschäftsausstattung					
0710000- 0721000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein)	12.000	10.000			
0711000	Erneuerung und Ausbau Fernwirkanlage	10.000	14.000			
	Gebäudeinstandhaltung/Betriebsanlagen					
0203000 / 0323000	Lager / Sozialräume Wasserwerk; Betriebsanlagen inkl. Trübungsmessgeräte	16.000	16.000			
	Tilgung von Darlehen					
310...	Tilgung von Darlehen	338.000	312.000			
	Gesamtauszahlungen	810.000	1.515.000			

Finanzplanung
für den Betrieb "Wasserversorgung"
für den Zeitraum
2018 - 2022
einschließlich Erläuterungen

**-Wasserversorgung-
Auszahlungen
Finanzplanung 2018 - 2022**

lfd. Nr.	Maßnahmen	Bilanzkonto	Geschätzte Gesamt- auszahlungen im Planungszeitraum in €	Die Gesamtauszahlungen verteilen sich auf die Planungsperiode				
				2018	2019	2020	2021	2022
1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0102000	10.000	0	10.000	0	0	0
2	Planungskosten allgemein	-diverse-	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	Gewinnungsanlagen							
3.1	Sanierung Glärbachquelle / Vorlagebehälter	0300000	90.000	0	0	90.000	0	0
3.2	Sanierung Vorlagebehälter „Ruthmecke“	0300000	80.000	0	80.000	0	0	0
4	Verteilungsanlagen							
4.1	Hausanschlüsse							
	a) Erneuerungen / Neuanschlüsse	0403000	227.000	40.000	40.000	50.000	54.000	43.000

**-Wasserversorgung-
Einzahlungen
Finanzplanung 2018 -- 2022**

Ifd. Nr.	spezielle Deckungsmittel	Bilanzkonto	Geschätzte Einzahlungen im Planungszeitraum in €	Die Einzahlungen sind zu erwarten in den Jahren				
				2018	2019	2020	2021	2022
1	Hausanschlüsse							
	a) Anschlussbeiträge	2600000	142.000	15.000	15.000	39.000	45.000	28.000
	b) Erstattung der Grundstücksanschlusskosten	2600000	99.000	12.000	12.000	26.000	30.000	19.000

**-Wasserversorgung-
Auszahlungen
Finanzplanung 2018 - 2022**

lfd. Nr.	Maßnahmen	Bilanzkonto	Geschätzte Gesamtauszahlungen im Planungszeitraum in €	Die Gesamtauszahlungen verteilen sich auf die Planungsperiode				
				2018	2019	2020	2021	2022
4.2	Leitungsnetz-Erneuerung							
	a) allgemeine Erneuerungen/ Erweiterungen	0402000	75.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	b) Ablaufleitung WGA Quelle „Ruthmecke“	0402000	70.000	70.000	0	0	0	0
	c) „An der Kormke“ bis „Auf dem Stoppelkamp“	0402000	60.000	60.000	0	0	0	0
	d) Dreikönigsgasse	0402000	40.000	0	40.000	0	0	0
	e) Zählerschacht/Übergabepunkt „Wocklum“	0402000	20.000	0	20.000	0	0	0
4.3	Leitungsnetz-Erweiterungen							
	a) Erweiterung Braukessiepen (2. Bauabschnitt)	0402000	0	0	0	0	0	0
	b) Erweiterung „Am Ebberg“	0402000	24.000	0	24.000	0	0	0
	c) Erweiterung „Volkringhauser Feld“	0402000	100.000	100.000	0	0	0	0
	d) Erweiterung „Kapellenstraße“	0402000	50.000	50.000	0	0	0	0
	e) Erweiterung „Im Schnitthölz- chen“	0402000	33.000	33.000	0	0	0	0
	f) Erweiterung „Baugebiet Schmandsack“	0402000	240.000	0	0	80.000	160.000	0

-Wasserversorgung-
Einzahlungen
Finanzplanung 2018 – 2022

lfd. Nr.	spezielle Deckungsmittel	Bilanzkonto	Geschätzte Einzahlung im Planungszeitraum in €	Die Einzahlungen sind zu erwarten in den Jahren				
				2018	2019	2020	2021	2022

%

**-Wasserversorgung-
Auszahlungen
Finanzplanung 2018 - 2022**

lfd. Nr.	Maßnahmen	Bilanzkonto	Geschätzte Gesamtauszahlungen im Planungszeitraum in €	Die Gesamtauszahlungen verteilen sich auf die Planungsperiode				
				2018	2019	2020	2021	2022
4.4	Hochbehälter und Druckregulierungsanlagen							
	a) Planungskosten / Bau Hochbehälter Wiesenberg	0202000	2.500.000	600.000	0	1.000.000	900.0000	0
	b) Planungskosten / Bau DEA Volkringhausen	0201000	300.000	170.000	130.000	0	0	0
	c) Erneuerung Rohrinstallation HB Wachtloh	0202000	50.000	0	50.000	0	0	0
	d) Erneuerung Vorlagebehälter Sportplatz Beckum	0202000	30.000	15.000	15.000	0	0	0

**-Wasserversorgung-
Einzahlungen
Finanzplanung 2018 – 2022**

lfd. Nr.	spezielle Deckungsmittel	Bilanzkonto	Geschätzte Einzahlungen im Planungszeitraum in €	Die Einzahlungen sind zu erwarten in den Jahren				
				2018	2019	2020	2021	2022

%

**-Wasserversorgung-
Auszahlungen
Finanzplanung 2018 - 2022**

Ifd. Nr.	Maßnahmen	Bilanzkonto	Geschätzte Gesamtauszahlungen im Planungszeitraum in €	Die Gesamtauszahlungen verteilen sich auf die Planungsperiode				
				2018	2019	2020	2021	2022
5	Betriebs- und Geschäftsausstat- tung							
5.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein)	0710000- 0721000	52.000	10.000	12.000	10.000	10.000	10.000
5.2	Fuhrpark	0730000	40.000	0	0	40.000	0	0
5.3	Erneuerung und Ausbau Fernwirk- anlage	0711000	54.000	14.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6	Gebäudeinstandhaltung							
6.1	Lager/Betriebsanlagen incl. Einbau Trübungsmessgeräte	0203000/ 0323000	40.000	16.000	16.000	8.000	0	0
7	Tilgung von Darlehen und Kas- senkrediten							
7.1	Tilgung von Darlehen	310...	1.884.000	312.000	338.000	378.000	415.000	441.000
7.2	Tilgung von Kassenkrediten	3301000	0	0	0	0	0	0
	Gesamtsumme		6.119.000	1.515.000	810.000	1.691.000	1.574.000	529.000

-Wasserversorgung-
Einzahlungen
Finanzplanung 2018 – 2022

lfd. Nr.	spezielle Deckungsmittel	Bilanzkonto	Geschätzte Einzahlungen im Planungszeitraum in €	Die Einzahlungen sind zu erwarten in den Jahren				
				2018	2019	2020	2021	2022
2	Abschreibungen vergl. GuV Nr. 6	0....	2.065.000	396.000	400.000	410.000	418.000	441.000
3	Darlehensaufnahmen	310...	3.810.000	1.092.000	380.000	1.216.000	1.081.000	41.000
4	Investitionszuschuss der Stadt	2600000	3.000	0	3.000	0	0	0
	Gesamtsumme		6.119.000	1.515.000	810.000	1.691.000	1.574.000	529.000

**Erläuterungen
zum Vermögensplan und zur Finanzplanung
für das Wirtschaftsjahr 2019**

Nach § 16 der Eigenbetriebsverordnung enthält der Vermögensplan alle vorausschbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen (Erneuerungen, Erweiterungen, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben. Des Weiteren muss der Vermögensplan die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten. Dem Vermögensplan wird eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt. Sie besteht nach § 18 Eigenbetriebsverordnung aus einer Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel des Vermögensplans nach den einzelnen Jahren gegliedert.

Folgende Maßnahmen sind im Wesentlichen im Zeitraum 2019 – 2022 vorgesehen:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Im Jahr 2019 ist die Einführung der „digitalen Hausanschlussakte“ vorgesehen. Für die erforderliche Software sind einmalige Installations- und Lizenzgebühren in Höhe von 10.000 € eingeplant.

2. Planungskosten

Die Planungskosten im Jahr 2019 werden benötigt, wenn im Zuge der Realisierung „Neubau B 229“ im Bereich „Helle“ die dort befindliche Druckminderanlage neu errichtet werden muss. Im Jahr 2019 muss zudem mit Planungskosten für die Neuverlegung im Baugebiet „Schmandsack“ gerechnet werden.

Die Planungskosten der Folgejahre sind zunächst ohne konkrete Maßnahmen eingestellt.

3. Sanierung der „Glärbachquelle“ incl. Vorlagebehälter

Zur Steigerung der Fördermenge der Wassergewinnungsanlage Glärbach wurde im Jahr 2013 eine Spundwand zur bestmöglichen Abschöpfung vorhandener Wasserressourcen gesetzt. Im Jahr 2020 soll nun noch ein ausreichender Vorlagebehälter errichtet werden.

4. Sanierung Vorlagebehälter „Ruthmecke“

Für eine weiterhin hygienisch einwandfreie Speicherung des Quellwassers soll im Jahr 2019 der Vorlagebehälter erneuert werden. Nach Möglichkeit soll ein Kunststoffbehälter verbaut werden.

5. Erneuerungen / Neuanschlüsse von Hausanschlüssen

Für erforderliche Erneuerungen und Neuerrichtungen von Hausanschlüssen werden im genannten Planungszeitraum 2018 – 2022 227.000 € veranschlagt. Die Erneuerungen sind entweder erforderlich, weil Hausanschlüsse infolge von Rohrbrüchen ausgewechselt werden müssen oder weil im Rahmen von Rohrnetzerneuerungen Anschlüsse neu mitverlegt werden sollten. Für 2019 sind Hausanschlusserneuerungen u. a. in der „Dreikönigsgasse“, „Im Schnitthölzchen“ und „An der Kormke“ vorgesehen.

6. Allgemeine Erneuerungen/Erweiterungen

Um u. a. festgestellte Rohrbrüche an Hauptleitungen durch eine kurzfristige Erneuerungsmaßnahme beheben zu können, werden Mittel im Planungszeitraum 2018 – 2022 von rd. 75.000 € in der Finanzplanung eingestellt.

7. Leitungserneuerung „Dreikönigsgasse“

Im Rahmen des Endausbaus wird die vorhandene PVS-Leitung aus dem Jahre 1980 durch eine Leitung des Dimension DN 100 in PE 100 auf ca. 185 Metern erneuert.

8. Zählerschacht/Übergabepunkt „Wocklum“

Dieser Schacht dient den Stadtwerken Balve als Übergabeschacht zur Unterbringung eines Durchflussmessers als auch einer Absperrarmatur zur Trennung des öffentlichen Netzes zum privaten Versorgungsbereich „Schloss Wocklum“. Auf Grund des Zustands des vorhandenen Schachtes und dessen Bauart ist es aus Sicht der Unfallverhütung sinnvoll diesen durch einen besser zugänglichen und grundwasserdichten neuen Schacht zu ersetzen.

9. Rohrnetzerweiterung „Am Ebberg“

Es ist geplant, in die Stichstraße „Am Ebberg“ erstmalig eine Wasserleitung einzuziehen. Die bisherige Versorgungsstruktur erschwert die Unterhaltung der betroffenen Hausanschlüsse, da die Versorgung der Grundstücke über die darunter liegende Straße „Kiefernweg“ erfolgt. Die von den Stadtwerken zu unterhaltenden Hausanschlussleitungen verlaufen bisher folglich über Privatgrundstücke von Dritten. Darüber hinaus kommt diese Maßnahme der Versorgungssicherheit und der Löschwasserversorgung zugute.

10. Erweiterung „Baugebiet Schmandsack“

Um das geplante Baugebiet „Schmandsack“ zu erschließen, werden zunächst Kosten in Höhe von 240.000 € angesetzt. Es wird mit einer Rohrnetzlänge von rd. 1.200 Metern gerechnet. Die Erschließung erfolgt vermutlich in den Jahren 2020 und 2021.

11. Planung / Bau eines neuen Hochbehälters am „Wiesenberg“

Die Bausubstanz des alten Hochbehälters „Wiesenberg“ verschlechtert sich zunehmend und das Behältervolumen liegt nur bei 300 cbm. Aufgrund der Umsetzung des Eigenwasserversorgungskonzeptes soll die Schüttmenge aus der „Glärbach“ weiter gesteigert werden, so dass der Hochbehälter „Wiesenberg“ zunehmend an Bedeutung gewinnt. Es ist mittelfristig unerlässlich, das Behältervolumen zu steigern. Im Jahr 2016 wurde mit ersten Planungen begonnen. Je nach Planungsfortschritt könnte mit den Baumaßnahmen 2019 begonnen werden.

12. Planung einer neuen Druckerhöhungsstation (DEA) in Volkringhausen

Aufgrund der Planungen des Neubaus der Bundesstraße 229 im Bereich „Sanssouci/Helle“ ist zu erwarten, dass für die bestehende Druckminderstation (DMA) „Helle“ ein neuer Standort gefunden werden muss. In der Umbauphase der DMA „Helle“ muss die Versorgung des Ortsteiles Beckum anderweitig sichergestellt werden. In der Vergangenheit bestand die Möglichkeit einer Ersatzversorgung über die Druckerhöhungsstation DEA „Arnsberger Straße“. Diese Anlage ist aber auf absehbare Zeit nicht betriebsbereit.

Um die Versorgung während der Baumaßnahme sicherzustellen, aber auch um darüber hinaus die Versorgungssicherheit des Ortsteiles Beckum durch eine zweite Einspeisemöglichkeit erheblich zu verbessern, ist es angedacht, den Ortsteil Beckum an die Quelle „Ruthmecke“ in Volkringhausen anzubinden. Für dieses Vorhaben ist der Neubau einer Druckerhöhungsanlage in Volkringhausen notwendig.

13. Erneuerung Rohrinstallation HB Wachtloh

Vorgesehen ist die Erneuerung der Verrohrung im Rohrkeller des Hochbehälters Wachtloh. Die vorhandenen Armaturen und Rohrleitungselemente stammen aus der Zeit der Errichtung der Anlage, Anfang der 80' er Jahre. Seither hat nur eine zustandsorientierte Erneuerung von Armaturen stattgefunden. Die grundlegende Erneuerung des Hochbehälters ist für die Versorgungssicherheit nunmehr notwendig.

14. Erneuerung Vorlagebehälter Sportplatz Beckum

Unter technischen und hygienischen Aspekten ist der vorhandene Vorlagebehälter für die an ihn zukünftig gestellten Aufgaben ungeeignet. Es wird daher geprüft, ob die Möglichkeit einer Sanierung der Innenflächen des Behälters besteht, um einen Austausch zu vermeiden. Die Sanierung wird mit geschätzten 30.000 € veranschlagt.

15. Betriebs- und Geschäftsausstattung**a) Allgemeines**

Folgende Investitionen sind im Jahr 2019 u. a. vorgesehen:

- Gaswärmemessgerät
- Straßenkappenreiniger
- Büroausstattung
- EDV

Für die Folgejahre werden zunächst ohne genaue Auflistung vorsorglich Haushaltsmittel veranschlagt.

b) Fuhrpark

Der VW Transporter T5 der Wasserversorgung wird im Jahre 2020 10 Jahre alt sein. Um den steigenden Unterhaltungskosten vorzubeugen wird eine Neubeschaffung als sinnvoll erachtet. Um den Anforderungen im Betrieb zu genügen (Ziehen von Lasten im Anhängerbetrieb, Allradbetrieb zum Erreichen aller Betriebspunkte auch bei schlechter Witterung) ist eine entsprechende Motorisierung / Ausstattung notwendig.

c) Aufbau und Ausbau Fernwirkanlage

Die begonnene kontinuierliche Anpassung und Erneuerung der Fernwirkanlage mit dem Leitsystem setzt sich in allen angeschlossenen Stationen wie Hochbehältern, Druckerhöhungsanlagen usw., fort. Somit werden in der dargestellten Planungsperiode die angegebenen Investitionen für die einzelnen Stationen der Wasserversorgung notwendig sein. Zudem müssen die neuen Anlagen (neuer Hochbehälter Wiesenberg, neue Druckerhöhungsstation Volkringhausen) an die Fernwirkanlage angebunden werden.

16. Gebäudeinstandhaltung / Instandhaltung Betriebsanlagen

- Im Jahr 2019 und 2020 ist jeweils die Anschaffung eines Trübungsmessgerätes für den Hochbehälter Ebberg vorgesehen. Gemäß der Gesetzgebung muss sichergestellt sein, dass der Grenzwert der Trübung im verteilten Trinkwasser den Wert von 1 FNU nicht überschreitet. Hierzu ist die Überwachung der Werte sowohl in den Zuleitungen, als auch in den Abläufen der Hochbehälter sicherzustellen.
- Im Jahr 2019 müssen zudem altersbedingt (Unfallverhütungsvorschriften) Regale im Lager Wasserwerk ausgetauscht werden.

- Die elektrische Unterverteilung im Bauhofgebäude (ebenso Gebäudeteil Wasserwerk) entspricht nicht mehr dem Stand der Technik, seit Errichtung des Gebäudes ist sie nicht mehr grundlegend erneuert worden. Aufgrund des Alters der Anlage sind Reparaturen nur noch sehr schwer zu realisieren. Erweiterungen sind völlig auszuschließen. Des Weiteren steigt die Gefahr eines technischen Defektes, mit nicht absehbaren Folgen. Aus den genannten Gründen ist eine Erneuerung zwingend erforderlich. Die Stadt Balve beteiligt sich mit einem Investitionszuschuss in der geplanten Höhe der Erneuerungskosten (siehe Punkt 4 Einzahlungen Finanzplanung).

A 4 Stellenübersicht
für das Wirtschaftsjahr 2019

**Eigenbetrieb Stadtwerke
Wasser / Abwasser / Bauhof**

Teil A: Beamte

Stellenplan 2019

Laufbahngruppe und Amtsbe- zeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2019	Zahl der Stellen 2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Vermerk Erläuterungen
Bürgermeister/ Betriebsleiter	B 3	1	1	1	
insgesamt		1	1	1	

Eigenbetrieb Stadtwerke
Wasser / Abwasser / Bauhof

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Stellenplan 2019

Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2019	Zahl der Stellen 2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Erläuterungen	Vermerk für 2019
13	0,5	0	0		
12	0	0,35	0,35		
11	0	0	0		
10	2	2	2		
9	1,35	1,5	0,35		
8	0,75	0,75	1,75		1 davon 29,5 Std./w.
7	4	4	4		
6	8,5	7,5	7,5		1 davon 20 Std./w.
5	0	0	0		
4	0	0	0		
3	0	0	0		
2	0	0	0		
1	0	0	0		
insgesamt	17,1	16,1	15,95		

Stellenübersicht Eigenbetrieb (Stadtwerke 2019)

Teil A: Beamte
 Teil B: Tariflich Beschäftigte
 Teil C: Auszubildende

Teil A: Beamte

Besoldungsgruppe

Aufwandskonto	Versorgungsbereich	B 3							
55...		0,05							

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe

Aufwandskonto	Versorgungsbereich	13	12	11	10	9	8	7	6
55...	Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung Bauhof in Personalunion	0,5	0	0	2	1,35	0,75	4	8,5

Teil C: Auszubildende

Aufwandskonto	Versorgungsbereich				Ausbildungsvergütung				
55...	Landschaftsbau	1							

A 5 Einzelnachweis

über den Stand der Schulden und die

voraussichtlichen Zins- und Tilgungsleistungen

der Stadtwerke Balve für den Betrieb "Wasserversorgung"

für das Wirtschaftsjahr 2019

Gläubiger	Konto-Nr.	Jahr	Schuldenbetrag in Euro		Schuldendienst
			ursprünglich	voraussichtl. Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2019	Tilgung
a) L-Bank Staatsbank für BadenWürttemberg	alt neu 552.100.228.3 9.130.000.283	2000	500.916,00 €	191.929,81 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
b) Deutsche Postbank Bonn	alt neu 14690 6358044010	2001	628.889,01 €	292.481,12 €	2 %+ ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
c) KFW-Bankengruppe	4992992	2002	85.000,00 €	17.000,00 €	5 %+ ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
d) Deutsche Postbank Bonn	610697024	2002	85.000,00 €	24.027,90 €	3 %+ ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
e) Landesbank Baden-Württemberg	60639388	2003	800.000,00 €	332.453,47 €	3 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
f) Westfälische Landschaft Bodenkreditbank	200582500	2004	1.300.000,00 €	331.173,17 €	3 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
g) Westfälische Landschaft Bodenkreditbank	200582501	2005	260.000,00 €	127.585,20 €	3% + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
h) Westfälische Landschaft Bodenkreditbank	200582502	2006	265.000,00 €	184.160,22 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
i) Westfälische Landschaft- Bodenkreditbank	200582503	2007	565.711,25 €	401.627,13 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
j) Westfälische Landschaft Bodenkreditbank	200582504	2007	815.000,00 €	563.260,06 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
k) NRW- Bank Münster	3500680396	2008	560.000,00 €	401.766,16 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
l) Bayern LB	36/1003479	2009	580.000,00 €	455.770,10 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
Übertrag			6.445.516,26 €	3.323.234,34 €	

Leistungen im kommenden Jahr				voraussichtl. Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres 2019	Konto		Erläuterungen
	Zinsen	Tilgung	insgesamt		Zinsen	Tilgung	
a)	5.632,18 € 5.207,08 €	14.486,21 € 14.911,31 €	20.118,39 € 20.118,39 €	162.532,29 €	6510000	3100000	5,869 % Zinssatz festgeschrieben für Restlaufzeit bis 2024
b)	7.575,26 € 7.186,71 €	15.001,85 € 15.390,40 €	22.577,11 € 22.577,11 €	262.088,87 €	6510000	3100100	5,1800 % Zinssatz festgeschrieben für Restlaufzeit bis 2026
c)	408,00 € 357,00 €	2.125,00 € 2.125,00 €	2.533,00 € 2.482,00 €	12.750,00 €	6510000	3100200	4,800 % Zinssatz festgeschrieben für Restlaufzeit bis 2022
d)	591,09 € 522,82 €	2.774,91 € 2.843,18 €	3.366,00 € 3.366,00 €	18.409,81 €	6510000	3100300	4,920 % Zinssatz festgeschrieben für Restlaufzeit bis 2022
e)	6.706,40 € 6.142,34 €	24.053,60 € 24.617,66 €	30.760,00 € 30.760,00 €	237.315,77 €	6510000	3100400	4,6900 % Zinssatz festgeschrieben für Restlaufzeit bis 2024
f)	7.153,34 € 6.659,59 €	22.858,66 € 23.352,41 €	30.012,00 € 30.012,00 €	284.962,10 €	6510000	3100500	4,3200 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2025
g)	2.181,71 € 2.076,30 €	6.164,29 € 6.269,70 €	8.346,00 € 8.346,00 €	115.151,21 €	6510000	3100600	3,4200 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2027
h)	3.724,64 € 3.637,98 €	4.284,99 € 4.371,65 €	8.009,63 € 8.009,63 €	175.503,58 €	6510000	3100700	4,045 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2034
i)	8.223,32 € 8.038,70 €	9.106,73 € 9.201,35 €	17.240,05 € 17.240,05 €	383.409,05 €	651000	3100800	4,095 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2034
j)	11.966,46 € 11.679,69 €	13.498,22 € 13.784,99 €	25.464,68 € 25.464,68 €	535.976,85 €	6510000	3100900	4,249 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2034
k)	9.280,80 € 9.067,00 €	9.255,20 € 9.469,00 €	18.536,00 € 18.536,00 €	383.041,96 €	6510000	3101000	4,6200 % Zinsatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2034
l)	9.131,35 € 8.965,28 €	8.288,95 € 8.455,02 €	17.420,30 € 17.420,30 €	439.026,13 €	6510000	3101100	4,007 % Zinsatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2037
	142.115,04 €	266.690,28 €	408.715,32 €	3.010.167,62 €			

Gläubiger	Konto-Nr.	Jahr	Schuldenbetrag in Euro		Schuldendienst
			ursprünglich	voraussichtl. Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2019	Tilgung
Übertrag			6.445.516,26 €	3.323.234,34 €	
m) Bayern LB	46/1003479	2010	175.000,00 €	140.994,92 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
n) HypoVereinsbank	15 11 26 47	2011	155.000,00 €	130.682,67 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
o) DG-Hypothekenbank	321 433 7201	2012	195.000,00 €	169.476,98 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
p) NRW-Bank	4200978361	2013	390.000,00 €	347.742,39 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
q) WL-Bank	200582505	2015	620.000,00 €	566.626,13 €	2,38% + ersparte Zinsen 1/2 jährliche Leistung
r) Nord LB	6294189019	2018	680.000,00 €	662.886,83 €	2,55% + ersparte Zinsen 1/2 jährliche Leistung
s) Neuaufnahme aufgrund Kreditermächtigung 2018		2019	1.092.000,00 €	0,00 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2 jährlichen Leistung
t) Neuaufnahme aufgrund Kreditermächtigung 2019		2019	380.000,00 €	0,00 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2 jährlichen Leistung
			10.132.516,26 €	5.341.644,26 €	

Leistungen im kommenden Jahr				Konto			Erläuterungen
	Zinsen	Tilgung	insgesamt	voraussichtl. Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres 2019	Zinsen	Tilgung	
	142.115,04 €	266.690,28 €	408.715,32 €	3.010.167,62 €			
m)	2.318,66 € 2.280,69 €	2.309,21 € 2.347,19 €	4.627,88 € 4.627,87 €		6510000	3101200	3,289 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2040
n)	2.260,81 € 2.226,72 €	1.970,69 € 2.004,78 €	4.231,50 € 4.231,50 €	136.338,51 € 126.707,20 €	6510000	3101300	3,4600 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2041
o)	2.652,31 € 2.615,55 €	2.349,44 € 2.386,20 €	5.001,75 € 5.001,75 €	164.741,34 €	6510000	3101400	3,1300 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2043
p)	6.155,04 € 6.072,77 €	4.647,96 € 4.730,23 €	10.803,00 € 10.803,00 €	338.364,20 €	6510000	3101500	3,5400 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2042
q)	6.204,56 € 6.117,37 €	7.962,44 € 8.049,63 €	14.167,00 € 14.167,00 €	550.614,06 €	6510000	3101600	2,19 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2045
r)	5.866,55 € 5.788,48 €	8.821,45 € 8.899,52 €	14.688,00 € 14.688,00 €	645.165,86 €	6510000	3104300	1,77 % Zinsfestschreibung für gesamte Laufzeit bis 2047
s)	10.920,00 €	10.920,00 €	21.840,00 €	1.081.080,00 €	6510000	3103700	2,0 % Zinssatz (angenommen)
t)	3.800,00 €	3.800,00 €	7.600,00 €	376.200,00 €	6510000	3103700	2,0 % Zinssatz (angenommen)
	2.500,00 €	Kassenkredit geschätzt					
	209.894,55 €	337.889,02 €	545.193,57 €	6.429.378,79 €			

A 6 Jahresabschluss 2017

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Anhang**

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 8 der Gemeindehaushaltsverordnung sind dem Haushaltsplan der Stadt Balve auch der neueste Jahresabschluss des Betriebes "Wasserversorgung" beizufügen. Der Jahresabschluss besteht nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang. Der Jahresabschluss wird dem Wirtschaftsplan -der Anlage des Haushaltsplanes ist- beigelegt.

Stadtwerke Balve
Betrieb Wasser

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

PASSIVA

	2017		Vorjahr		2017		Vorjahr
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital	664.000,00		664.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte		8.366,00	9.342,00	II. Rücklagen			
				Allgemeine Rücklagen	0,00		0,00
II. Sachanlagen				III. Verlustvortrag	-427.737,50		-438.535,34
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.322.521,00		1.375.466,00	IV. Jahresergebnis	48.845,94		10.797,84
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	270.784,00		278.771,00			285.108,44	236.262,50
3. Verteilungsanlagen	5.045.174,00		5.112.926,00				
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	188.254,00		156.960,00	B. Empfangene Ertragszuschüsse		685.714,55	677.653,40
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.807,00		73.481,00				
		6.871.540,00	6.997.604,00	C. Rückstellungen		20.936,26	16.519,37
B. Umlaufvermögen				D. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.209.122,83		6.099.378,68
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	69.280,66		70.369,89	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 913.945			
2. Waren	0,00		0,00				
		69.280,66	70.369,89	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.635,69		175.545,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 99.635,69			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135.376,65		129.776,30				
2. Forderungen gegen die Stadt	86.932,59		73.726,19	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	15.453,61		19.507,38
3. Sonstige Vermögensgegenstände	27.556,73		22.907,40	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 15.453,61			
		249.865,97	226.409,89				
III. Liquide Mittel				4. Sonstige Verbindlichkeiten	97.474,54		78.858,86
Bestand Girokonto	214.393,29		0,00	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 97.474,54			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00			6.421.686,67	6.373.290,51
		<u>7.413.445,92</u>	<u>7.303.725,78</u>			<u>7.413.445,92</u>	<u>7.303.725,78</u>

Stadtwerke Balve - Betrieb Wasserversorgung

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017

	2017		2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.556.773,34		1.485.995,56
2. andere aktivierten Eigenleistungen	22.693,59		29.354,66
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>2.612,80</u>		<u>2.174,07</u>
		1.582.079,73	1.517.524,29
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	301.543,42		338.049,61
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>94.616,72</u>		<u>70.377,15</u>
	396.160,14		408.426,76
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	283.202,42		264.595,51
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	<u>87.545,99</u>		<u>81.972,51</u>
	370.748,41		346.568,02
6. Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	386.911,00		383.889,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>168.462,47</u>		<u>145.454,49</u>
		1.322.282,02	1.284.338,27
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	115,48		219,04
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>209.863,09</u>		<u>221.573,14</u>
10. Ergebnis nach Steuern		50.050,10	11.831,92
11. sonstige Steuern		<u>1.204,16</u>	<u>1.034,08</u>
12. Jahresüberschuss		<u>48.845,94</u>	<u>10.797,84</u>

Stadtwerke Balve – Betrieb Wasserversorgung – Anhang für 2017

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Balve, Betrieb Wasserversorgung haben ihren Sitz in Balve.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 wurden die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. d. F. vom 08.07.2016 angewandt. Jahresabschluss und Lagebericht sind nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden.

Die Vorschriften des Handelsgesetzbuches wurden in der für den Jahresabschluss geltenden Fassung angewandt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden linear abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände entsprechen den Nominalwerten.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren sind zu durchschnittlichen Einkaufspreisen angesetzt.

Empfangene Ertragszuschüsse wurden in der Vergangenheit jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge, ab 2007 erhaltene Ertragszuschüsse auf 30 Jahre, erfolgswirksam aufgelöst. Ab dem 01.01.2014 werden die erhaltenen Ertragszuschüsse über den Zeitraum passivisch aufgelöst, der die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes umfasst.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zu den Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Rückstellungen wurden für die Jahresabschlussprüfung 2017 (6,7 T€), für Verpflichtungen aus Resturlaub, Überstunden und Gleitzeitüberhängen (13,2 T€), und für Berufsgenossenschaftsbeiträge (0,8 T€) gebildet.

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (3.947 T€) entfallen ausschließlich auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Von den Umsatzerlösen betreffen 1.414 T€ den Wasserverkauf.

Sonstige Angaben

Im Wirtschaftsjahr 2017 waren bei den Stadtwerken insgesamt, ohne Berücksichtigung des nur noch anteilig den Stadtwerken weiterbelasteten Betriebsleiters, durchschnittlich 15,95 Mitarbeiter (Vorjahr 15,45 Mitarbeiter), davon zwei Teilzeitkräfte, beschäftigt.

Das Personal wird anteilig auf die Betriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof aufgeteilt. Im Jahr 2017 entfielen auf den Betrieb Wasserversorgung 5,90 Vollstellen (Vorjahr 5,47).

Im Jahr 2017 bestand der Betriebsausschuss aus folgenden Mitgliedern:

Brinkschulte, Stefan	-Land- und Baumaschinenschlosser
Camminady, Marc	-Chemielaborant
Cordes, Martin	-Kaufm. Angestellter
Danne, Martin	-Tischlermeister
Geitz, Uwe	-Dipl. Sozialarbeiter/Rentner
Glasmacher, Peter	-Dipl. Ingenieur
Jost, Patrick	-Industriekaufmann
Perschke, Paul-Martin	-Elektriker
Prumbaum, Rainer	-Straßenbaumeister
Roland, Jörg (Vorsitzender)	-Stuckateurmeister
Schnell, Horst	-Betriebsmeister
Streiter, Matthias (stellv. Vorsitzender)	-Versicherungskaufmann
Volmer, Marco	-Industriekaufmann
Vogtmann, Thomas	-Key Account Manager
Willmes, Theodor	-Polizeibeamter i.R.

Die Betriebsleitung besteht aus folgenden Personen:

Betriebsleiter:	Dipl.-Ing. Hubertus Mühling
Stellvertretender Betriebsleiter:	Verwaltungsfachwirt Hans-Jürgen Karthaus

Für die Tätigkeit des Betriebsleiters sind dem Betrieb Wasserversorgung anteilig Gesamtbezüge incl. Versorgungsbezüge in Höhe von 4.355,46 € als Aufwand entstanden; für den stellvertretenden Betriebsleiter in Höhe von 14.663,40 €.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten im Geschäftsjahr 2017 vom Betrieb keine Sitzungsgelder.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Jahr 2017 beträgt 4,6 T€ netto.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2017 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 48.845,94 € ab. Der Betriebsleiter schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Balve, im März 2018

Mühling
(Betriebsleiter)

Anlagennachweis der Stadtwerke Balve (Betrieb Wasser) für das Wirtschaftsjahr 2017

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand per 01.01.2017	Zugang	Abgang	Endstand per 31.12.2017	Anfangsstand per 01.01.2017	Zugang	Abgang	Endstand per 31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016	Durchschnittlicher Abschreibungssatz v.H.	Durchschnittlicher Restbuchwert v.H.
1. Konzessionen u.ä. Rechte	25.264,00 €	0,00 €	0,00 €	25.264,00 €	15.922,00 €	976,00 €	0,00 €	16.898,00 €	8.366,00 €	9.342,00 €	3,9	33,1
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten	3.121.375,00 €	0,00 €	0,00 €	3.121.375,00 €	1.745.909,00 €	52.945,00 €	0,00 €	1.798.854,00 €	1.322.521,00 €	1.375.466,00 €	1,7	42,4
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen												
Betriebseinrichtung der Gewinnung / des Bezuges	433.783,00 €	0,00 €	0,00 €	433.783,00 €	155.012,00 €	7.987,00 €	0,00 €	162.999,00 €	270.784,00 €	278.771,00 €	1,8	62,4
4. Verteilungsanlagen												
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	13.231.255,00 €	79.743,00 € U 5.840,00 €	92.123,00 €	13.224.715,00 €	8.225.895,00 €	271.108,00 €	92.121,00 €	8.404.882,00 €	4.819.833,00 €	5.005.360,00 €	2,1	36,4
Meßeinrichtungen	9.245,00 €	275,00 €	0,00 €	9.520,00 €	8.690,00 €	228,00 €	0,00 €	8.918,00 €	602,00 €	555,00 €	2,4	6,3
Speicheranlagen	148.758,00 €	105.664,00 € U 30.843,00 €	0,00 €	285.065,00 €	41.747,00 €	18.579,00 €	0,00 €	60.326,00 €	224.739,00 €	107.011,00 €	6,5	78,8
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	582.871,00 €	66.383,00 €	1.568,00 €	647.686,00 €	425.911,00 €	35.088,00 €	1.587,00 €	459.432,00 €	188.254,00 €	156.960,00 €	5,4	29,1
Zwischensumme	17.527.287,00 €	252.065,00 € U 36.483,00 €	93.691,00 € 0,00 €	17.722.144,00 €	10.603.164,00 €	385.935,00 €	93.688,00 €	10.895.411,00 €	6.826.733,00 €	6.924.123,00 €	2,2	38,5
6. Anlagen im Bau	73.481,00 €	12.847,00 € 0,00 € U	5.038,00 € 36.483,00 €	44.807,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	44.807,00 €	73.481,00 €	0,0	100,0
Gesamt	17.626.032,00 €	264.912,00 € U 36.483,00 € U	98.729,00 € 36.483,00 €	17.792.215,00 €	10.619.086,00 €	386.911,00 €	93.688,00 €	10.912.309,00 €	6.879.906,00 €	7.006.946,00 €	2,2	38,7

U = Umbuchung

B 1 Wirtschaftsplan für den Betrieb
"Abwasserbeseitigung"
für das Wirtschaftsjahr 2019

**Wirtschaftsplan
der Stadtwerke Balve für den Betrieb "Abwasserbeseitigung"
für das Wirtschaftsjahr 2019**

Aufgrund der §§ 4 und 14 ff der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 08.07.2016 (GV. NRW. S. 559) hat der Rat der Stadt Balve am 05.12.2018 folgenden Wirtschaftsplan für den Betrieb "Abwasserbeseitigung" beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wird für den Betrieb "Abwasserbeseitigung" wie folgt festgesetzt:

im Erfolgsplan -Gewinn- und Verlustrechnung-
Jahresgewinn / Jahresverlust

0,00 €

im Vermögensplan

mit Gesamtbetrag der Einzahlungen auf

864.000,00 €

mit Gesamtbetrag der Auszahlungen auf

864.000,00 €

2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2019 für Investitionen erforderlich ist, wird auf 307.000,00 € festgesetzt.
3. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.
4. Der Höchstbetrag der Kredite, die im Wirtschaftsjahr 2019 zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000,00 € festgesetzt.
5. Die Finanzplanung setzt sich wie folgt zusammen:

	2018	2019	2020	2021	2022
Auszahlungen	773.000 €	864.000 €	1.387.000 €	1.095.000 €	796.000 €
Einzahlungen	773.000 €	864.000 €	1.387.000 €	1.095.000 €	796.000 €
davon Darlehen	233.500 €	307.000 €	747.000 €	432.000 €	191.000 €

B 2

Erfolgsplan

- Gewinn- und Verlustrechnung -

einschließlich Erläuterungen

für den Betrieb

"Abwasserbeseitigung"

für das Wirtschaftsjahr 2019

Gebührenkalkulation
- Erfolgsplan -
Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Balve für 2019
für den Betrieb "Abwasserbeseitigung"

	Bezeichnung	Ansatz 2019 in €		Ansatz 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
1	Umsatzerlöse	2.498.000		2.509.000	2.498.689,44
2	andere aktivierte Eigenleistungen	20.000		17.500	17.203,44
3	sonstige betriebliche Erträge	2.500	2.520.500	3.000	2.493,70
4	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	26.500		28.000	20.958,95
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.300.000	1.326.500	1.362.000	1.291.309,86
5	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	266.000		223.000	219.378,08
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	79.000	345.000	67.000	67.312,86
6	Abschreibungen				
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	531.000		517.500	520.663,00
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	531.000	0	0,00
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	83.000	2.285.500	72.000	97.698,19
8	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0	0,00
9	Kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung	57.500		59.500	61.500,00
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	177.000		200.000	193.124,51
11	Ergebnis nach Steuern	500		500	46.441,13
12	Sonstige Steuern	500		500	495,00
13	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	+/- 0		+/- 0	45.946,13
	Schmutzwassergebühr je cbm in €	3,30		3,30	3,30
	Niederschlagswassergebühr je m² in €	0,75		0,75	0,75
	Fläche bis 150 qm	78,00		78,00	78,00

**Erläuterungen zum Erfolgsplan
-Gewinn- und Verlustrechnung-
für das Wirtschaftsjahr 2019**

Nach § 15 der Eigenbetriebsverordnung muss der Erfolgsplan alle vorausschbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern. Die veranschlagten Erträge, Aufwendungen und Zuweisungen zu den Rücklagen sind ausreichend zu begründen, insbesondere soweit sie von den Vorjahreszahlen erheblich abweichen. Zu den einzelnen Erfolgsposten wird wie folgt Stellung genommen:

1. Umsatzerlöse

a) Schmutzwassergebühren	1.567.000,00 €
b) Niederschlagswassergebühren	832.000,00 €
c) Entsorgungsgebühren	10.000,00 €
d) Teilauflösung der empfangenen Ertragszuschüsse	86.000,00 €
e) Nebengeschäfte	3.000,00 €
	2.498.000,00 €

Zu a + b) Die Berechnung der Kanalgebühren erfolgt nach dem getrennten Gebührenmaßstab.

A. Gebührenkalkulation zur Ermittlung der Schmutzwassergebühr

Aufwendungen im Bereich Schmutzwasser aufgrund Kostenträgerrechnung

	Gesamtkosten in €:	davon für Schmutzwasser in €:
1. Materialaufwand incl. Kfz-Steuer	1.327.000	1.056.550
2. Personalaufwand	345.000	172.500
3. Abschreibungen	531.000	265.500
4. Zinsaufwand	177.000	88.500
5. Eigenkapitalverzinsung	57.500	28.750
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	83.000	41.500
Zwischensumme	2.520.500	1.653.300

abzüglich:	Gesamterträge in €:	davon für Schmutzwasser in €:
1. Entsorgungsgebühren	10.000	10.000
2. Ertragszuschüsse	86.000	57.620
3. Nebengeschäfte	3.000	1.500
4. aktivierte Eigenleistungen	20.000	10.000

5. sonstige betriebliche Erträge / Zinserträge	2.500	1.250
Zwischensumme	121.500	80.370
verbleibender Gebührenbedarf	2.399.000	1.572.930

Ermittlung der Schmutzwassergebühr**I. Gebührenbedarf**

Gebührenbedarf 2019 voraussichtlich 1.572.930 €

II. Gebührenmaßstab

geschätzte Gesamtwasser-Einführungsmenge 2019 etwa 477.000 cbm, aufgeteilt nach:

- | | | |
|----|-----------------------------|-------------|
| a) | Nichtmitglieder Ruhrverband | 472.800 cbm |
| b) | Mitglieder Ruhrverband | 4.200 cbm |

III. Voraussichtliches Gebührenaufkommen 2019

- | | | |
|----|-----------------------------------|-------------|
| a) | Nichtmitglieder des Ruhrverbandes | |
| | 472.800 cbm x 3,30 €/cbm = | 1.560.240 € |

- | | | |
|----|------------------------------|---------|
| b) | Mitglieder des Ruhrverbandes | |
| | 4.200 cbm x 1,59 €/cbm = | 6.678 € |

insgesamt = 1.566.918 €

im Erfolgsplan berücksichtigt (aufgerundet): 1.567.000 €

B. Gebührenkalkulation zur Ermittlung der Niederschlagswassergebühr

Aufwendungen im Bereich Niederschlagswasser aufgrund Kostenträgerrechnung

	Gesamtkosten in €:	davon für Niederschlagswasser in €:
1. Materialaufwand incl. Kfz-Steuer	1.327.000	270.450
2. Personalaufwand	345.000	172.500

3. Abschreibungen	531.000	265.500
4. Zinsaufwand	177.000	88.500
5. Eigenkapitalverzinsung	57.500	28.750
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	83.000	41.500
Zwischensumme	2.520.500	867.200

abzüglich:	Gesamterträge in €:	davon für Niederschlagswasser in €:
1. Entsorgungsgebühren	10.000	0
2. Ertragszuschüsse	86.000	28.380
3. Nebengeschäfte	3.000	1.500
4. aktivierte Eigenleistungen	20.000	10.000
5. sonstige betriebliche Erträge / Zinserträge	2.500	1.250
Zwischensumme	121.500	41.130
verbleibender Gebührenbedarf	2.399.000	826.070

Ermittlung der Niederschlagswassergebühr

Gebührenbedarf 2019 voraussichtlich	826.070 €
abzüglich Gebührenaufkommen im Wege der Pauschale bis 150 qm	
2.840 Anschlüsse x 78,00 €	221.520 €
2 Anschlüsse x 65,00 €	130 €
verbleibender Gebührenbedarf	604.420 €
dividiert durch versiegelte Fläche über 150 qm	814.740 qm
EURO je qm (aufgerundet) =	0,75

- zu c) Für die Entsorgung der Grundstücksentwässerungsanlagen wird nach der Gebührensatzung zur Entsorgungssatzung eine Gebühr erhoben. Die zu erwartenden Entsorgungsgebühren werden mit 10.000,00 € angesetzt.
- zu d) Die in der Vergangenheit vereinnahmten Kanalanschlussbeiträge sind als Passivposten in der Bilanz auszuweisen, wenn sie nicht von den Anschaffungskosten abgesetzt werden. Der anzusetzende Wert basiert auf einer Auflösung der Beiträge über 20 bis 34 Jahre (Runderlass des Innenministeriums NW vom 29.06.1990).

Bis zum 31.12.2002 empfangene Ertragszuschüsse werden jährlich mit 3 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst. Ab dem 01.01.2003 erhaltene Ertragszuschüsse werden über den Zeitraum aufgelöst, der der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes entspricht. Der daraus resultierende Betrag wird als kalkulatorischer Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung Gewinn erhöhend berücksichtigt. Insgesamt ergeben sich Ertragszuschüsse bzw. Kanalanschlussbeiträge von rund 3.960.000,00 €. Die Auflösung für das Wirtschaftsjahr 2019 beträgt rund 86.000 €.

zu e) Bei den "Nebengeschäften" werden u. a. Weiterberechnungen an Dritte bzw. Kostenerstattungen ausgewiesen.

2. Andere aktivierte Eigenleistungen

Hierunter fallen überwiegend anteilige Kosten des Betriebsleiters und des zuständigen Technikers, die im Zusammenhang mit der Schaffung von Erweiterungs- und Erneuerungsmaßnahmen entstehen.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Hierunter fallen insbesondere Mahngebühren und Säumniszuschläge.

4. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Hierunter gehören u.a. Stromkosten und Kosten für Materialverbrauch.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Fremdleistungen)

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen folgende Positionen:

- Unterhaltung Kanalleitung, Hausanschlüsse, Sonderbauwerke, Straßeneinläufe	105.500 €
- Unterhaltung Pumpstationen und Tropfkörperanlagen	10.000 €
- Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen	11.000 €
- Reinhaltungsbeitrag an Ruhrverband	1.165.500 €
- Unterhaltung Fuhrpark und Geräte	2.500 €
- sonstiges	5.500 €
	<u>1.300.000 €</u>

5. Personalkosten

Grundlage für die Personalkostenberechnung ist unter Punkt A 4 aufgeführte Stellenübersicht mit dem dazugehörenden Stellenplan. Zu den Personalkosten gehören auch Beihilfen. Die Personalkosten steigen aufgrund der Überprüfung von versiegelten Flächen, bedingt durch tarifliche Erhöhungen und gestiegenen Anforderungen im Unterhaltungs- und Verwaltungsbereich.

6. Abschreibungen

a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Aufgrund der Ermittlung des Anlagevermögens zu Herstellungs- bzw. Anschaffungswerten incl. Neuzugänge wurden die Abschreibungen mit rd. 531.000 € errechnet und liegen um 13.500,00 € über dem Ansatz des Vorjahres.

- b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens entfallen

7. sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

a)	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Balve	rd.	36.000,00 €
b)	Prüfungs- und Beratungskosten	rd.	8.000,00 €
c)	EDV - Aufwendungen	rd.	23.500,00 €
d)	Mieten und Pachten	rd.	3.000,00 €
e)	Versicherungen	rd.	3.000,00 €
f)	sonstiges (u. a. Telekommunikation, Fahrtkosten, Versicherungen, Fortbildungen)	rd.	9.500,00 €
			<u>83.000,00 €</u>

zu a) Erstattung der anteiligen Personal- und Sachaufwendungen der Stadt durch die Stadtwerke; die Verwaltungskosten wurden nach dem Verursacherprinzip und nach tatsächlichem Kostenaufwand auf die Betriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof aufgeteilt. Die Position erhöht sich aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen gegenüber dem Vorjahr um 10.000,-€.

zu c) Im Jahr 2019 ist die Einführung der digitalen Hausanschlussakte vorgesehen. Der Kostenanteil für den Betrieb Abwasserbeseitigung beträgt ca. 8.000,00 €.

8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge entfallen

9. Kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung

Das von der Stadt Balve eingebrachte Eigenkapital wird im Wirtschaftsjahr 2019 mit 5,60 % verzinst und folglich mit rund 57.500 € als Aufwand einkalkuliert. Dieser kalkulierte Zinssatz liegt unter dem von der Rechtsprechung als höchstmögliche Verzinsung vorgegebenen Satz, welcher sich an den langfristigen Durchschnittsverhältnissen am Kapitalmarkt orientiert.

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

An Zinsen für Fremddarlehen und Kassenkredite müssen rd. 177.000 € aufgebracht werden. Dies entspricht aufgrund des niedrigen Zinsniveaus, insbesondere im Bereich der Kassenkredite, einem deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahresansatz um 23.000 €.

11. Ergebnis nach Steuern

Dieses Ergebnis beinhaltet ein rechnerisches Zwischenergebnis.

12. Sonstige Steuern

Für die Fahrzeuge des Betriebs „Abwasserbeseitigung“ müssen rund 500,00 € an Kfz-Steuern aufgebracht werden.

B 3 Vermögensplan
für das Wirtschaftsjahr 2019 und
Finanzplanung 2018 - 2022
für den Betrieb "Abwasserbeseitigung"
einschließlich Erläuterungen

-Abwasserbeseitigung-
Vermögensplan 2019
-Einzahlungsseite-

Bilanzkonto	Maßnahme/Bezeichnung	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2018 in €	Bemerkungen
2600000	Anschlussbeiträge	26.000	22.000	
0.....	Abschreibungen	531.000	517.500	
310.....	Aufnahme von Darlehen	307.000	233.500	
	Gesamteinzahlungen	864.000	773.000	

-Abwasserbeseitigung-
Vermögensplan 2019
-Auszahlungsseite-

Bilanzkonto	Maßnahme/Bezeichnung	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2018 in €	Verpflichtungs- ermächtigungen	Gesamtaus- Zahlungs- bedarf	Bemerkungen
0102000	Immaterielle Vermögensgegenstände	10.000	0			
0405000	Planungskosten					
	Allgemein	35.000	20.000			
	Erstellung ZAP	0	26.000			
0407000	Kanalenerneuerungen					
	Maßnahmen nach dem Abwasserbeseiti- gungskonzept	450.000	350.000			Die einzelnen Vorhaben im Rahmen der Kanalerneuerung und Erweiterung sind gegenseitig deckungsfähig (§ 16 Abs. 5 Eigenbetriebsverord- nung)
0406000	Pumpwerke/Tropfkörperanlagen					
	Pumpstation Mellen I	0	25.000			
0710000- 0721000	Betriebs- und Geschäftsausstattung					
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.000	5.000			
0711000	Ausbau / Erneuerung Fernwirkanlage	5.000	10.000			
31....	Tilgung von Darlehen	356.000	337.000			
	Gesamtauszahlungen	864.000	773.000			

Finanzplanung
für den Betrieb "Abwasserbeseitigung"
für den Zeitraum
2018 - 2022
einschließlich Erläuterungen

-Abwasserbeseitigung-
Auszahlungen
Finanzplanung 2018 - 2022

lfd. Nr.	Maßnahmen	Bilanzkonto	Geschätzte Gesamtauszahlungen im Planungszeit- raum	Die Gesamtauszahlungen verteilen sich auf die Planungsperiode				
				2018	2019	2020	2021	2022
1	Immaterielle Vermö- gensgegenstände	0102000	10.000	0	10.000	0	0	0
2	Planungskosten							
	a) allgemein	0405000	85.000	20.000	35.000	10.000	10.000	10.000
	b) Erstellung ZAP	0101000	26.000	26.000	0	0	0	0
3	Kanalnetz							
3.1	Kanalerneuerungen/ -erweiterungen							
	a) Maßnahmen nach dem Abwasserbesei- tigungskonzept (teilw. auch Ka- nalerweiterung)	0405000	1.850.000	350.000	450.000	350.000	350.000	350.000
	b) Kanalerweiterung „Baugebiet Schmandsack“	0405000	952.000	0	0	635.000	317.000	0
3.2	Pumpwerke / Tropfkörper- anlagen							
	a) Pumpstation Mellen I	0406000	25.000	25.000	0	0	0	0

**-Abwasserbeseitigung-
Einzahlungen
Finanzplanung 2018 - 2022**

lfd. Nr.	spezielle Deckungsmittel	Bilanzkonto	Geschätzte Einzahlungen im Planungs- zeitraum	Die Einzahlungen sind zu erwarten in den Jahren				
				2018	2019	2020	2021	2022
1	Anschlussbeiträge	2600000	294.000	22.000	26.000	85.000	101.000	60.000
2	Erstattung Hausanschluss- kosten	2600000	50.000	0	0	18.000	23.000	9.000

**-Abwasserbeseitigung-
Auszahlungen
Finanzplanung 2018 - 2022**

Iff. Nr.	Maßnahmen	Bilanzkonto	Geschätzte Gesamtaus- zahlungen im Planungszeit- raum	Die Gesamtauszahlungen verteilen sich auf die Planungsperiode				
				2018	2019	2020	2021	2022
4	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung							
4.1	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0710000- 0721000	28.000	5.000	8.000	4.000	4.000	4.000
4.2	Ausbau / Erneuerung Fernwirkanlage	0711000	30.000	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5	Tilgung von Darlehen	31....	1.912.000	337.000	356.000	383.000	409.000	427.000
	Gesamtsumme		4.915.000	773.000	864.000	1.387.000	1.095.000	796.000

**-Abwasserbeseitigung-
Einzahlungen
Finanzplanung 2018 - 2022**

lfd. Nr.	spezielle Deckungsmittel	Bilanzkonto	Geschätzte Einzahlungen im Planungs- zeitraum	Die Einzahlungen sind zu erwarten in den Jahren				
				2018	2019	2020	2021	2022
3	Abschreibungen	0.....	2.660.500	517.500	531.000	537.000	539.000	536.000
4	Aufnahme von Darlehen	310....	1.910.500	233.500	307.000	747.000	432.000	191.000
	Gesamtsumme		4.915.000	773.000	864.000	1.387.000	1.095.000	796.000

Erläuterungen zum Vermögensplan und zur Finanzplanung für das Wirtschaftsjahr 2019

Nach § 16 der Eigenbetriebsverordnung enthält der Vermögensplan alle voraussehbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen (Erneuerungen, Erweiterungen, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben. Des Weiteren muss der Vermögensplan die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten. Dem Vermögensplan wird eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt. Sie besteht nach § 18 Eigenbetriebsverordnung aus einer Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel des Vermögensplans nach den einzelnen Jahren gegliedert.

Im Rahmen der Finanzplanung ist im Wesentlichen folgendes anzumerken:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Im Jahr 2019 ist die Einführung der „digitalen Hausanschlussakte“ vorgesehen. Für die erforderliche Software sind einmalige Installations- und Lizenzgebühren in Höhe von 10.000 € eingeplant.

2. Planungskosten

a) Die Mittel für das Jahr 2019 sind u. a. für die Planung der Entwässerung des Baugebietes „Schmandsack“ und der Kanalumlegung „Hönneue“ (Garbecker Straße / K12)“ vorgesehen. Für die Folgejahre sind die Mittel zunächst ohne konkrete Maßnahme eingestellt.

3. Kanalnetz

3.1 a) Maßnahmen nach dem ABK/ Erforderliche Sofortmaßnahmen

Folgende abwasserwirtschaftliche Maßnahmen sind zunächst im Planungszeitraum mit den genannten Finanzmitteln vorgesehen:

Jahr 2019	Kanalerneuerung im Stadtgebiet (diverse Punktuelle Maßnahmen), „Märkische Straße“, „Schulstraße“, „Hönneue“ (Garbecker Straße / K12)“, „Dreikönigsgasse, „Im Tiefental“
Jahr 2020	Kanalerneuerung im Stadtgebiet (diverse Punktuelle Maßnahmen), „Uferstraße“, „Sunderner Straße“, „Borkeweg“, „Akazienstraße“, „Burgbergweg“, „Bornstraße“
Jahr 2021 + 2022	Für die Jahre 2021 und 2022 sind noch keine konkreten Maßnahmen festgelegt. Diese werden im Jahr 2019, spätestens im Zuge der Erarbeitung des fortzuschreibenden Abwasserbeseitigungskonzeptes im Detail festgelegt.

Die Kanalbaumaßnahmen in 2019 bis 2022 ergeben sich zunächst aus dem Maßnahmenplan des ABK. Hinzu kommen „allgemeine Sanierungen“, die sich aus den TV-Befahrungen ergeben. Die Maßnahmen werden zu gegebener Zeit von der Betriebsleitung konkretisiert. Änderungen sind noch möglich. Zur schnelleren Abarbeitung der vorliegenden Kanalschäden -auch als Nachweis gegenüber der Bezirksregierung- werden jährlich 350.000 € pauschal für Kanalsanierungen zur Verfügung gestellt. Der Investitionsbetrag muss im Jahr 2019 auf 450.000 € aufgestockt werden, da die Maßnahmen „Märkische Straße“, „Hönneue“ und „Dreikönigsgasse“ an Maßnahmen der Stadt

Balve gekoppelt sind und deshalb nicht verschoben werden können. Die anderen Maßnahmen resultieren aus dem ABK und sind daher nicht verschiebbar.

b) Kanalerweiterung „Baugebiet Schmandsack“

Für die Entwässerung des geplanten Baugebietes „Schmandsack“ werden nach ersten Kostenschätzungen 952.000 € benötigt. Die Kosten beinhalten rd. 1.200 Meter Kanalnetz im Trennsystem, neu zu erstellende Hausanschlüsse, sowie ein Regenrückhaltebecken.

4. Neuanschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung

- 2019: Ersatzbeschaffung Dreibaum, Selbstretter, Pressluftatmer und Auffanggurt, Ersatzbeschaffung EDV und Büromöbel (falls erforderlich)
- Folgejahre: Es sind noch keine Details festgelegt

5. Ausbau Fernwirkanlage

Die begonnene kontinuierliche technische Anpassung und Erneuerung der Fernwirkanlage mit dem Leitsystem setzt sich in allen angeschlossenen Stationen fort. Es ist vorgesehen pro Jahr eine Station der Abwasserbeseitigung auf die neue Technik umzustellen.

B 4 Stellenübersicht 2019

Die Stellenübersicht einschließlich Stellenplan ist unter dem Punkt A 4 im Einzelnen aufgeführt.

**B 5 Einzelnachweis über den
Stand der Schulden und die voraussichtlichen Zins- und Tilgungsleistungen
der Stadtwerke Balve für den Betrieb "Abwasserbeseitigung" für das
Wirtschaftsjahr 2019**

Gläubiger	Konto-Nr.	Jahr	Schuldenbetrag in Euro		Schuldendienst
			ursprünglich	voraussichtl. Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2019	Tilgung
a) NRW - Bank	3110986006	2006	30.000,00 €	21.000,00 €	50 Halbjahresraten
b) Bayern LB	36/1003479	2009	562.000,00 €	441.625,52 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
c) NRW-Bank	4200978361	2013	250.000,00 €	222.911,79 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
d) NRW-Bank	3611003231	2006	48.000,00 €	33.600,00 €	2 % Tilg. Ab 15.08.11 1/2-jährliche Leistung
e) WL-Bank	200583304	2015	245.000,00 €	223.908,71 €	2,38% + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
f) L-Bank Staatsbk.für Baden-Württemberg	alt neu 5521000467 552100227.6	2000	601.099,21 €	230.447,81 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2 jährliche Leistung
g) NRW Bank	3.608.955.245	2001	217.299,05 €	108.649,51 €	Tilgung ab 6. Jahr in 50 Halbjahresraten
h) NRW Bank	3.610.100.384	2001	137.500,00 €	71.500,00 €	Tilgung ab 15.02.07 in 50 Halbjahresraten
i) NRW Bank	3.610.254.520	2002	193.000,00 €	108.080,00 €	Tilgung ab 6. Jahr in 50 Halbjahresraten
j) Deutsche Postbank Bonn	6106967024	2002	915.000,00 €	258.653,41 €	3 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
k) Landesbank Baden-Württemberg	606339388	2003	1.300.000,00 €	464.728,97 €	3 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
l) NRW-Bank	3607606778	2003	154.000,00 €	95.480,00 €	Tilgung ab 6. Jahr in 50 Halbjahresraten
m) NRW-Bank	3610691473	2004	150.000,00 €	96.000,00 €	Tilgung ab 6. Jahr in 50 Halbjahresraten
Zwischensumme:			4.802.898,26 €	2.376.585,72 €	

Leistungen im kommenden Jahr				voraussichtl. Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres 2019	Konto		Erläuterungen
	Zinsen	Tilgung	insgesamt		Zinsen	Tilgung	
a)	225,75 € 219,30 €	600,00 € 600,00 €	825,75 € 819,30 €	19.800,00 €	6510000	3102900	Zinsfestschreibung 2,1500 % ab 16.08.2016 bis 2026
b)	8.847,97 € 8.687,05 €	8.031,70 € 8.192,62 €	16.879,67 € 16.879,67 €	425.401,20 €	6510000	3103400	4,007 % Zinsfestschreibung für gesamte Laufzeit bis 2037
c)	3.945,54 € 3.892,80 €	2.979,46 € 3.032,20 €	6.925,00 € 6.925,00 €	216.900,13 €	6510000	3104200	3,5400 % Zinsfestschreibung für gesamte Laufzeit bis 2042
d)	403,20 € 391,68 €	960,00 € 960,00 €	1.363,20 € 1.351,68 €	31.680,00 €	6510000	3102800	Zinsfestschreibung 1,4% bis 15.08.2016 2,4% ab 15.06.2016 bis 2026
e)	2.451,80 € 2.417,35 €	3.146,45 € 3.180,90 €	5.598,25 € 5.598,25 €	217.581,36 €	6510000	3104500	2,19 % Zinsfestschreibung für gesamte Laufzeit bis 2045
f)	6.762,49 € 6.252,61 €	17.375,23 € 17.885,11 €	24.137,72 € 24.137,72 €	195.187,47 €	3101700	3107000	5,869 % Zinsfestschreibung für Restlaufzeit bis 2024
g)	618,22 € 593,49 €	4.346,00 € 4.346,00 €	4.964,22 € 4.939,49 €	99.957,51 €	6510000	3101800	1,138 % Zinsfestschreibung bis 2021
h)	289,58 € 278,44 €	2.750,00 € 2.750,00 €	3.039,58 € 3.028,44 €	66.000,00 €	6510000	3101900	0,8100 % Zinsfestschreibung bis 2022
i)	135,10 € 130,28 €	3.860,00 € 3.860,00 €	3.995,10 € 3.990,28 €	100.360,00 €	6510000	3102000	0,2500 % Zinsfestschreibung bis 15.02.2023
j)	6.362,87 € 5.628,04 €	29.871,13 € 30.605,96 €	36.234,00 € 36.234,00 €	198.176,28 €	6510000	3102100	4,920 % Zinsfestschreibung für Restlaufzeit bis 2022
k)	10.897,89 € 9.981,30 €	39.087,11 € 40.003,70 €	49.985,00 € 49.985,00 €	385.638,16 €	6510000	3102300	4,690 % Zinsfestschreibung für Restlaufzeit bis 2024
l)	1.384,46 € 1.339,80 €	3.080,00 € 3.080,00 €	4.464,46 € 4.419,80 €	89.320,00 €	6510000	3102200	2,900 % Zinsfestschreibung bis 2024
m)	1.392,00 € 1.348,50 €	3.000,00 € 3.000,00 €	4.392,00 € 4.348,50 €	90.000,00 €	6510000	3102400	2,900 % Zinsfestschreibung bis 2025
	84.877,51 €	240.583,57 €	325.461,08 €	2.136.002,11 €			

Gläubiger	Konto-Nr.	Jahr	Schuldenbetrag in Euro		Schuldendienst
			ursprünglich	voraussichtl. Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2019	Tilgung
Zwischensumme:			4.802.898,26 €	2.376.585,72 €	
n) WL-Bank	200583300	2004	320.000,00 €	129.238,33 €	3 % + ersparte Zinsen 1/2 jährliche Leistung
o) NRW-Bank	3610859153	2005	120.000,00 €	81.600,00 €	Tilgung ab 6. Jahr in 50 Halbjahresraten
p) WL - Bank	200583301	2005	190.000,00 €	93.235,37 €	3 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
q) NRW- Bank	3611066485	2007	12.000,00 €	8.640,00 €	2 % Tilgung ab 2012 1/2-jährliche Leistung
r) WL-Bank	200583302	2006	605.000,00 €	420.441,75 €	2 % Tilgung ab 2007 1/2-jährliche Leistung
s) WL-Bank	200583303	2007	230.000,00 €	158.956,86 €	2 % Tilgung ab 2007 1/2-jährliche Leistung
t) NRW-Bank	3500680396	2008	468.000,00 €	335.761,72 €	2 % Tilgung ab 2008 1/2 Jährliche Leistung
u) Bayern LB	46/1003479	2010	355.000,00 €	286.018,27 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
v) Hypo-Vereinsbank	15112647	2011	330.000,00 €	278.227,58 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
w) DG-Hypothekenbank AG	3214337201	2012	300.000,00 €	260.733,81 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
x) Nord LB	6294189019	2017	370.000,00 €	360.688,42 €	2,55 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
y) Neuaufnahme aufgrund Kreditermächtigung 2018		2019	233.500,00 €	0,00 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2 jährliche Leistung
z) Neuaufnahme aufgrund Kreditermächtigung 2019		2019	307.000,00 €	0,00 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2 jährliche Leistung
			8.643.398,26 €	4.790.127,83 €	

Leistungen im kommenden Jahr				Konto			
	Zinsen	Tilgung	Insgesamt	voraussichtl. Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres 2019	Zinsen	Tilgung	Erläuterungen
	84.877,51 €	240.583,57 €	325.461,08 €	2.136.002,11 €			
n)	2.791,55 € 2.598,87 €	8.920,45 € 9.113,13 €	11.712,00 € 11.712,00 €	111.204,75 €	6510000	3102500	4,3200 % Zinsfestschreibung gesamte Laufzeit bis 2025
o)	652,80 € 633,60 €	2.400,00 € 2.400,00 €	3.052,80 € 3.033,60 €	76.800,00 €	6510000	3102700	0,600 % Zinsfestschreibung bis 2025
p)	1.594,32 € 1.517,29 €	4.504,68 € 4.581,71 €	6.099,00 € 6.099,00 €	84.148,98 €	6510000	3102600	3,4200 % Zinsfestschreibung für gesamte Laufzeit bis 2027
q)	90,72 € 88,20 €	240,00 € 240,00 €	330,72 € 328,20 €	8.160,00 €	6510000	3103100	1,100 % Zinsfestschreibung gesamte Laufzeit bis 2027
r)	8.503,43 € 8.305,58 €	9.782,69 € 9.980,54 €	18.286,12 € 18.286,12 €	400.678,52 €	6510000	3103000	4,045 % Zinsfestschreibung für gesamte Laufzeit bis 2034
s)	3.377,04 € 3.296,11 €	3.809,31 € 3.890,24 €	7.186,35 € 7.186,35 €	151.257,31 €	6510000	3103200	4,249 % Zinsfestschreibung für gesamte Laufzeit bis 2034
t)	7.756,09 € 7.577,43 €	7.734,71 € 7.913,37 €	15.490,80 € 15.490,80 €	320.113,64 €	6510000	3103300	4,6200 % Zinsfestschreibung für gesamte Laufzeit bis 2034
u)	4.703,57 € 4.626,54 €	4.684,40 € 4.761,43 €	9.387,97 € 9.387,97 €	276.572,43 €	6510000	3103500	3,289 % Zinsfestschreibung für gesamte Laufzeit bis 2040
v)	4.813,34 € 4.740,75 €	4.195,66 € 4.268,25 €	9.009,00 € 9.009,00 €	269.763,67 €	6510000	3103600	3,4600% Zinsfestschreibung für gesamte Laufzeit bis 2041
w)	4.080,48 € 4.023,92 €	3.614,52 € 3.671,08 €	7.695,00 € 7.695,00 €	253.448,22 €	6510000	3104100	3,130 %Zinsfestschreibung für gesamte Laufzeit bis 2043
x)	3.192,09 € 3.149,61 €	4.799,91 € 4.842,39 €	7.992,00 € 7.992,00 €	351.046,12 €	6510000	3104400	1,77 % Zinsfestschreibung für gesamte Laufzeit bis 2047
y)	2.335,00 €	2.335,00 €	4.670,00 €	231.165,00 €	6510000		2,0 % Zinssatz (angenommen)
z)	3.070,00 €	3.070,00 €	6.140,00 €	303.930,00 €	6510000		2,0 % Zinssatz (angenommen)
	4.500,00 €	Kassenkredit geschätzt					
	176.895,84 €	356.337,04 €	528.732,88 €	4.974.290,75 €			

B 6 Jahresabschluss 2017

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 8 der Gemeindehaushaltsverordnung sind dem Haushaltsplan der Stadt Balve auch der neueste Jahresabschluss des Betriebes "Abwasserbeseitigung" beizufügen. Der Jahresabschluss besteht nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang. Der Jahresabschluss wird dem Wirtschaftsplan, der Anlage des Haushaltsplanes ist, beigelegt.

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

	2017		Vorjahr
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte		252.280,00	262.255,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	89.225,00		89.415,00
2. Kanalnetz	14.587.790,00		14.610.390,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.248,00		55.099,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	111.067,00		54.236,00
		14.835.330,00	14.809.140,00
B. Umlaufvermögen			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	209.976,06		178.357,37
2. Forderungen gegen die Stadt	2.837,70		12.576,30
3. Sonstige Vermögensgegenstände	586,04		2.003,39
		213.399,80	192.937,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.931,93	2.864,62
		<u>15.303.941,73</u>	<u>15.267.196,68</u>

PASSIVA

	2017		Vorjahr
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		6.250.000,00	6.250.000,00
II. Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag / Gewinne Vorjahre	0,00		0,00
Jahresüberschuss / Bilanzgewinn	107.446,13		38.594,40
		107.446,13	38.594,40
B. Empfangene Ertragszuschüsse		2.316.598,65	2.350.806,98
C. Rückstellungen		17.786,83	14.094,58
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.451.449,60</i>	6.241.577,43		6.410.812,75
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 154.990,49</i>	154.990,49		79.410,22
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 52.565,30</i>	52.565,30		9.682,11
4. Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 162.976,90</i>	162.976,90		113.795,64
		6.612.110,12	6.613.700,72
		<u>15.303.941,73</u>	<u>15.267.196,68</u>

Stadtwerke Balve - Betrieb Abwasser

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2017

	2017		2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.498.689,44		2.538.125,85
2. andere aktivierten Eigenleistungen	17.203,44		18.400,15
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>2.493,70</u>		<u>2.689,55</u>
		2.518.386,58	2.559.215,55
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.958,95		20.433,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.291.309,86</u>		<u>1.437.955,52</u>
	1.312.268,81		1.458.388,59
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	219.378,08		219.854,92
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	<u>67.312,86</u>		<u>65.777,04</u>
	286.690,94		285.631,96
6. Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	520.663,00		510.600,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>97.698,19</u>		<u>61.672,89</u>
		2.217.320,94	2.316.293,44
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-		86,40
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>193.124,51</u>		<u>203.919,11</u>
10. Ergebnis nach Steuern		107.941,13	39.089,40
11. sonstige Steuern		<u>495,00</u>	<u>495,00</u>
12. Jahresüberschuss		107.446,13	38.594,40

Stadtwerke Balve – Betrieb Abwasserbeseitigung – Anhang für 2017

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Balve, Betrieb Abwasserbeseitigung haben ihren Sitz in Balve.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 wurden die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. d. F. vom 08.07.2016 angewandt. Jahresabschluss und Lagebericht sind nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden.

Die Vorschriften des Handelsgesetzbuches wurden in der für den Jahresabschluss geltenden Fassung angewandt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden linear abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände entsprechen den Nominalwerten.

Unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Bis zum 31.12.2002 empfangene Ertragszuschüsse werden jährlich mit 3 % der Ursprungsbeiträge erfolgswirksam aufgelöst. Ab dem 01.01.2003 erhaltene Ertragszuschüsse werden weiterhin passivisch allerdings über den Zeitraum aufgelöst, der die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes umfasst.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zu den Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Rückstellungen wurden für die Jahresabschlussprüfung 2017 (7,1 T€) und für Verpflichtungen aus Resturlaub, Überstunden und Gleitzeitüberhängen gebildet (10,6 T€).

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (3.302 T€) entfallen ausschließlich auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Von den Umsatzerlösen betreffen 2.400 T€ Kanalgebühren für Schmutz- und Niederschlagswassereinleitung.

Sonstige Angaben

Im Wirtschaftsjahr 2017 waren bei den Stadtwerken insgesamt, ohne Berücksichtigung des nur noch anteilig den Stadtwerken weiterbelasteten Betriebsleiters, durchschnittlich 15,95 Mitarbeiter (Vorjahr 15,45 Mitarbeiter), davon zwei Teilzeitkräfte, beschäftigt.

Das Personal wird anteilig auf die Betriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof aufgeteilt. Im Jahr 2017 entfielen auf den Betrieb Abwasserbeseitigung 4,53 Vollstellen (Vorjahr 4,47).

Im Jahr 2017 bestand der Betriebsausschuss aus folgenden Mitgliedern:

Brinkschulte, Stefan	-Land- und Baumaschinenschlosser
Camminady, Marc	-Chemielaborant
Cordes, Martin	-Kaufm. Angestellter
Danne, Martin	-Tischlermeister
Geitz, Uwe	-Dipl. Sozialarbeiter/Rentner
Glasmacher, Peter	-Dipl. Ingenieur
Jost, Patrick	-Industriekaufmann
Perschke, Paul-Martin	-Elektriker
Prumbaum, Rainer	-Straßenbaumeister
Roland, Jörg (Vorsitzender)	-Stuckateurmeister
Schnell, Horst	-Betriebsmeister
Streiter, Matthias (stellv. Vorsitzender)	-Versicherungskaufmann
Volmer, Marco	-Industriekaufmann
Vogtmann, Thomas	-Key Account Manager
Willmes, Theodor	-Polizeibeamter i.R.

Die Betriebsleitung besteht aus folgenden Personen:

Betriebsleiter:	Dipl.-Ing. Hubertus Mühling
Stellvertretender Betriebsleiter:	Verwaltungsfachwirt Hans-Jürgen Karthaus

Für die Tätigkeit des Betriebsleiters sind dem Betrieb Abwasserbeseitigung anteilig Gesamtbezüge incl. Versorgungsbezüge in Höhe von 3.387,58 € als Aufwand entstanden; für den stellvertretenden Betriebsleiter in Höhe von 11.404,87 €.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten im Geschäftsjahr 2017 vom Betrieb keine Sitzungsgelder.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Jahr 2017 beträgt 3,6 T€ netto.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2017 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 107.446,13 € ab. Der Betriebsleiter schlägt vor, den Jahresüberschuss als Gewinnausschüttung an die Stadt Balve in Form der Eigenkapitalverzinsung auszuzahlen.

Balve, im März 2018

Mühling
(Betriebsleiter)

Anlagennachweis der Stadtwerke Balve (Betrieb Abwasser) für das Wirtschaftsjahr 2017

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand per 01.01.2017	Zugang	Abgang	Endstand per 31.12.2017	Anfangsstand per 01.01.2017	Zugang	Abgang	Endstand per 31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016	Durchschnittlicher Abschreibungssatz v.H.	Durchschnittlicher Restbuchwert v.H.
1. Konzessionen u.ä. Rechte	391.954,00 €	1.315,00 €	0,00 €	393.269,00 €	129.699,00 €	11.290,00 €	0,00 €	140.989,00 €	252.280,00 €	262.255,00 €	2,87	64,15
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten	90.524,00 €	0,00 €	0,00 €	90.524,00 €	1.109,00 €	190,00 €	0,00 €	1.299,00 €	89.225,00 €	89.415,00 €	0,21	98,57
3. Kanalnetz	29.459.243,00 € U 1.983,00 €	472.294,00 €	0,00 €	29.933.520,00 €	14.848.853,00 €	496.877,00 €	0,00 €	15.345.730,00 €	14.587.790,00 €	14.610.390,00 €	1,66	48,73
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	152.692,00 €	4.457,00 €	1.755,00 €	155.394,00 €	97.593,00 €	12.306,00 €	1.753,00 €	108.146,00 €	47.248,00 €	55.099,00 €	7,92	30,41
Zwischensumme	29.702.459,00 €	476.751,00 €	1.755,00 €	30.179.438,00 €	14.947.555,00 €	509.373,00 €	1.753,00 €	15.455.175,00 €	14.724.263,00 €	14.754.904,00 €	1,69	48,79
5. Anlagen im Bau	54.236,00 €	73.886,00 € U	15.072,00 € 1.983,00 €	111.067,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	111.067,00 €	54.236,00 €	0,00	100,00
Gesamt	30.148.649,00 € U	551.952,00 € 1.983,00 € U	16.827,00 € 1.983,00 €	30.683.774,00 €	15.077.254,00 €	520.663,00 €	1.753,00 €	15.596.164,00 €	15.087.610,00 €	15.071.395,00 €	1,70	49,17

U = Umbuchungen

C 1 Wirtschaftsplan
für den Betrieb „Bauhof“
für das Wirtschaftsjahr 2019

**Wirtschaftsplan
der Stadtwerke Balve für den Betrieb „Bauhof“
für das Wirtschaftsjahr 2019**

Aufgrund der §§ 4 und 14 ff der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 08.07.2016 (GV. NRW. S. 559) hat der Rat der Stadt Balve am 05.12.2018 folgenden Wirtschaftsplan für den Betrieb "Bauhof" beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wird für den Betrieb „Bauhof“ wie folgt festgesetzt:

im Erfolgsplan -Gewinn- und Verlustrechnung-

Jahresgewinn 6.500,00 €

im Vermögensplan

mit Gesamtbetrag der Einzahlungen auf 95.000,00 €

mit Gesamtbetrag der Auszahlungen auf 95.000,00 €

2. Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.
3. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.
4. Der Höchstbetrag der Kredite, die im Wirtschaftsjahr 2019 zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 400.000,00 € festgesetzt.

	2018	2019	2020	2021	2022
Auszahlungen	58.000 €	95.000 €	145.000 €	69.000 €	63.000 €
Einzahlungen	58.000 €	95.000 €	145.000 €	69.000 €	63.000 €
davon Darlehen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

C 2 Erfolgsplan

-Gewinn- und Verlustrechnung-

einschließlich Erläuterungen

für den Betrieb „Bauhof“

für das Wirtschaftsjahr 2019

- Erfolgsplan -
Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Balve für 2019
für den Betrieb "Bauhof"

	Bezeichnung	Ansatz 2019 in €		Ansatz 2018 in €	Ergebnis 2017 in €
1	Umsatzerlöse	687.000		678.500	661.455,32
2	andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	0,00
3	sonstige betriebliche Erträge	4.000	691.000	5.500	3.001,40
4	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	95.500		95.000	102.242,94
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	109.500	205.000	96.000	77.528,53
5	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	282.000		281.000	271.272,58
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	84.000	366.000	84.000	80.361,62
6	Abschreibungen				
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	55.000		51.000	59.066,00
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	55.000		
7	sonstige betriebliche Aufwendungen	44.500	670.500	47.000	54.215,98
8	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0	0,00
9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.500		12.000	11.987,41
10	Ergebnis nach Steuern	10.000		18.000	7.781,66
11	Sonstige Steuern	3.500		3.400	3.551,05
12	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	6.500		+ 14.600	+ 4.230,61

**Erläuterungen zum Erfolgsplan
-Gewinn- und Verlustrechnung-
für das Wirtschaftsjahr 2019**

Nach § 15 der Eigenbetriebsverordnung muß der Erfolgsplan alle vorausschbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern. Die veranschlagten Erträge, Aufwendungen und Zuweisungen zu den Rücklagen sind ausreichend zu begründen, insbesondere soweit sie von den Vorjahreszahlen erheblich abweichen. Zu den einzelnen Erfolgsposten wird wie folgt Stellung genommen:

1. Umsatzerlöse

Zu den Umsatzerlösen gehören im Einzelnen:

- Kostenerstattungen für Bauhofleistungen durch Dritte	107.500 €
- Kostenzuschuss der Stadt für die Übernahme der Bauhofleistungen gem. § 1 Betriebssatzung	541.000 €
- Auflösung von Ertragszuschüssen	13.000 €
- Miet- und Pachterträge	<u>25.500 €</u>
	<u>687.000 €</u>

Die Kostenerstattungen durch Dritte setzen sich zu rund 90 % aus Erstattungen des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung zusammen. Der Kostenzuschuss der Stadt erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 8.000 €. Die Erhöhung ist notwendig um die allgemeinen Kostensteigerungen aufzufangen.

Zu den Miet- und Pachterträgen gehören hauptsächlich die Mietzahlungen der Betriebe „Wasserversorgung“ und „Abwasserbeseitigung“ incl. Nebenkosten.

2. Andere aktivierte Eigenleistungen

Hierunter fallen eigene Löhne, die im Zusammenhang mit dem Anlagevermögen entstehen. Aktivierte Eigenleistungen sind im Planungszeitraum nicht vorgesehen.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Zu den sonstigen betrieblichen Erträgen gehören hauptsächlich Erträge aus Anlageabgängen.

4. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Winterdienst (Salz/Granulat)	15.000 €
- Unterhaltung der Straßen, Plätze, Wirtschaftswege	9.000 €
- Beschilderung / Markierungen	12.500 €
- Anschaffung und Unterhaltung von Geräten / Werkzeugen / Maschinen incl. Treibstoff	11.000 €
- Haltung der Fahrzeuge incl. Treibstoff	25.000 €
- Unterhaltung Bauhofgebäude incl. Energiekosten	5.500 €

-	Sonstiges incl. Spielplätze, Stadtreinigung, Friedhöfe, Arbeits- und Schutzkleidung	<u>17.500 €</u>
		<u>95.500 €</u>

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Fremdleistungen)

Mit folgenden Fremdleistungen ist im Wirtschaftsjahr insbesondere zu rechnen:

-	Winterdienst (inkl. Bereitstellungskosten)	40.000 €
-	Unterhaltung Fuhrpark	10.000 €
-	Grünpflege	38.000 €
-	Straßen- und Wegeunterhaltung	8.000 €
-	Sonstiges inkl. Unterhaltung Geräte / Werkzeugen / Maschinen und Bauhofgebäude	<u>13.500 €</u>
		<u>109.500 €</u>

Die Fremdleistungen erhöhen sich vor allem durch zusätzliche Bereitstellungskosten im Bereich des Winterdienstes.

5. Personalkosten

Grundlage für die Personalkostenberechnung ist die unter Punkt A 4 aufgeführte Stellenübersicht mit dem anschließenden Stellenplan. Die Personalkosten werden entsprechend dem voraussichtlichen Arbeitseinsatz auf die drei Betriebe Wasser / Abwasser / Bauhof aufgeteilt.

6. Abschreibungen

a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
Durch Fortschreibung des Anlagevermögens für den Bauhof errechnen sich Abschreibungen in Höhe von 55.000 €.

b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens
entfallen

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

a)	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Balve	12.000 €
b)	Versicherungsbeiträge	5.000 €
c)	Abgaben	5.000 €
d)	Datenverarbeitung	7.500 €
e)	Seminare, Schulungen, Fortbildungen	5.000 €
f)	Sonstiges (Jahresabschlussprüfung, Verluste aus Anlageabgängen, Arbeitsschutz)	<u>10.000 €</u>
		<u>44.500 €</u>

zu a) Erstattung der anteiligen Personal- und Sachaufwendungen der Stadt durch die Stadtwerke; die Verwaltungskosten werden nach dem Verursacherprinzip und nach tatsächlichem Kostenaufwand auf die Betriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof aufgeteilt.

zu e) In der Position sind die schulischen Ausbildungskosten des Auszubildenden enthalten.

8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
entfallen

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
An Zinsen für Fremddarlehen und Kassenkredite müssen insgesamt rd. 10.500 € aufgebracht werden.

10. Ergebnis nach Steuern
Dieses Ergebnis beinhaltet ein rechnerisches Zwischenergebnis.

11. Sonstige Steuern
Bei den sonstigen Steuern handelt es sich um Kfz-Steuern und Grundsteuern für das Bauhofgelände.

12. Behandlung des Jahresgewinns/Jahresverlusts
Der kalkulierte Jahresgewinn in Höhe von 6.500,00 € soll zur Deckung des summierten Jahresverlustes aus Vorjahren verwendet werden.

C 3 Vermögensplan
für das Wirtschaftsjahr 2019 und
Finanzplanung 2018 – 2022
für den Betrieb „Bauhof,,
einschließlich Erläuterungen

- Bauhof -
Vermögensplan 2019
-Einzahlungen-

Bilanzkonto	Maßnahme/Bezeichnung	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2018 in €	Bemerkungen
0.....	Abschreibungen	55.000	51.000	
2605000	Investitionszuschuss der Stadt	35.000	7.000	
310....	Aufnahme Kassenkredit	5.000	0	
	Gesamteinzahlungen	95.000	58.000	

**-Bauhof-
Vermögensplan 2019
-Auszahlungen -**

Bilanzkonto	Maßnahme/Bezeichnung	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2018 in €	Verpflichtungs- ermächtigungen	Gesamtauszahl- ungsbedarf	Bemerkungen
0203000	Gebäude u. Außenanlagen	10.000	7.000			
0710000- 0721000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.500	19.500			
0730000	Fuhrpark	50.000	15.000			
310...	Tilgung von Darlehen	16.500	16.000			
3525500	Tilgung von Kassenkrediten / Kassenbestandsverstärkung	0	500			
	Gesamtauszahlungen	95.000	58.000			

Finanzplanung
für den Betrieb „Bauhof“
für den Zeitraum
2018 - 2022
einschließlich Erläuterungen

**Bauhof
Auszahlungen
Finanzplanung 2018 - 2022**

Ifd. Nr.	Maßnahmen	Bilanzkonto	Geschätzte Gesamtaus- zahlungen im Planungs- zeitraum in €	Die Gesamtauszahlungen verteilen sich auf die Planungsperiode				
				2018	2019	2020	2021	2022
1	Gebäude u. Außenanlagen	0203000	17.000	7.000	10.000	0	0	0
2	Betriebs- und Geschäftsausstattung							
2.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung all- gemein	0710000- 0721000	62.000	19.500	18.500	8.000	8.000	8.000
2.2	Fuhrpark	0730000	225.000	15.000	50.000	120.000	40.000	0
3	Tilgung von Darlehen	310...	85.500	16.000	16.500	17.000	17.500	18.500
4	Tilgung von Kassenkrediten / Kassenbe- standsverstärkung	3525500	40.500	500	0	0	3.500	36.500
	Gesamtsumme		430.000	58.000	95.000	145.000	69.000	63.000

**Bauhof
Einzahlungen
Finanzplanung 2018 - 2022**

Lfd. Nr.	spezielle Deckungsmittel	Bilanzkonto	Geschätzte Einzahlungen im Planungszeitraum in €	Die Einzahlungen sind zu erwarten in den Jahren				
				2018	2019	2020	2021	2022
1	Abschreibungen vergl. GuV Nr. 8 a	0.....	301.000	51.000	55.000	63.000	69.000	63.000
2	Aufnahme Kassenkredit	310....	87.000	0	5.000	82.000	0	0
3	Investitionszuschuss der Stadt	2605000	42.000	7.000	35.000	0	0	0
	Gesamtsumme		430.000	58.000	95.000	145.000	69.000	63.000

**Erläuterungen
zum Vermögensplan und zur Finanzplanung
für das Wirtschaftsjahr 2019**

Nach § 16 der Eigenbetriebsverordnung enthält der Vermögensplan alle vorausschbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftjahres, die sich aus Anlagenänderungen (Erneuerungen, Erweiterungen, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben. Des Weiteren muss der Vermögensplan die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten. Dem Vermögensplan wird eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt. Sie besteht nach § 18 Eigenbetriebsverordnung aus einer Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel des Vermögensplans nach den einzelnen Jahren gegliedert.

Folgende Maßnahmen sind im Wesentlichen im Zeitraum 2019 – 2022 vorgesehen:

1. Gebäudesanierung

Die elektrische Unterverteilung im Bauhofgebäude (ebenso Gebäudeteil Wasserwerk) entspricht nicht mehr dem Stand der Technik, seit Errichtung des Gebäudes ist sie nicht mehr grundlegend erneuert worden. Aufgrund des Alters der Anlage sind Reparaturen nur noch sehr schwer zu realisieren. Erweiterungen sind völlig auszuschließen. Des Weiteren steigt die Gefahr eines technischen Defektes, mit nicht absehbaren Folgen.

Aus den genannten Gründen ist eine Erneuerung zwingend erforderlich. Die Stadt Balve beteiligt sich mit einem Investitionszuschuss in der geplanten Höhe der Erneuerungskosten (siehe Punkt 3 Einzahlungen Finanzplanung).

2. Betriebs- und Geschäftsausstattung allgemein

2019:	a)	Kleingeräte	6.000 €
	b)	Standbohrmaschine	3.500 €
	c)	Frontmähwerk	6.000 €
	d)	EDV	3.000 €

2020 – 2022: Die notwendigen Neu- und Ersatzbeschaffungen stehen noch nicht fest. Es ist jedoch erfahrungsgemäß mit einem Betrag von ca. 8.000,-€ unter dieser Position zu rechnen.

3. Fuhrpark

2019: Ersatzbeschaffung für Bagger TB 016

Der zur Zeit in Betrieb befindliche Bagger der Marke Takeuchi TB 016 ist im Jahr 2006 für rd. 25 T€ angeschafft worden. Die Unterhaltungskosten seit der Anschaffung belaufen sich, ohne das Jahr 2018, auf ca. 6T€. Im Jahr 2019 wären die Erneuerung der Gummiketten und der Kettenspanner erforderlich. Darüber hinaus müssten die Gelenke der Maschine neu gebuchst werden. Es mit Kosten in Höhe von knapp 5T € zu rechnen. Auf Grund der zu erwartenden altersbedingten weiter steigenden Unterhaltungskosten soll die Maschine „ausgetauscht“ werden. Geplant ist einen Takeuchi TB 219 A V4 für rd. 50T € anzuschaffen. Die Altmaschine würde entsprechend veräußert. Da der Bagger hauptsächlich im Friedhofsbereich im Einsatz ist, ist ein Investitionszuschuss der Stadt Balve in Höhe der Hälfte der Anschaffungskosten vorgesehen (siehe Punkt 3 Einzahlungsseite der Finanzplanung).

2020: Ersatzbeschaffung für Lindner (MK-BA 8112)

Im März 2010 ist das Fahrzeug für rd. 93T € angeschafft worden. Seitdem sind Unterhaltungskosten von ca. 44T € (ohne 2018) angefallen. Weitere höhere Reparaturkosten sind altersbedingt zu erwarten. Der Weiterbetrieb des Fahrzeuges ist folglich unter wirtschaftlichen Aspekten nicht sinnvoll. Das Fahrzeug wird im Betrieb Bauhof ganzjährig und nahezu täglich in allen Bereichen (Friedhof, Grünpflege, Stadtreinigung, Winterdienst, usw.) eingesetzt. Um den Betrieb weiterhin sicherzustellen, soll im Jahr 2020 ein vergleichbares Ersatzfahrzeug angeschafft werden. Die Anschaffungskosten belaufen sich komplett ausgerüstet auf ca. 120 – 130T €. Das vorhandene Fahrzeug soll entsprechend veräußert werden.

2021: Ersatzbeschaffung für LKW MAN 7,5 to (MK-BA 8113)

Das Fahrzeug wird seit 2009 im Betrieb Bauhof der Stadtwerke Balve eingesetzt. Es handelt sich um einen LKW der Marke MAN (7,5 t). Aufgrund der veränderten Aufgabenstellungen im Betrieb Bauhof ist das Fahrzeug mittlerweile überdimensioniert und wird im Jahre 2021 zudem 17 Jahre alt sein. Es ist vorgesehen das Fahrzeug durch einen Sprinter/Pritschenwagen zu ersetzen. Der Ansatz hierfür beträgt 40.000 €.

C 4 Stellenübersicht 2019

Die Stellenübersicht einschließlich Stellenplan ist unter Punkt A 4 im Einzelnen aufgeführt.

**C 5 Einzelnachweis über den Stand der Schulden und die
voraussichtlichen Zins- und Tilgungsleistungen der Stadtwerke Balve
für den Betrieb „Bauhof“,
für das Wirtschaftsjahr 2019**

Einzelnachweis über den**Betrieb Bauhof**

Gläubiger	Konto-Nr.	Jahr	Schuldenbetrag in Euro		Schuldendienst
			ursprünglich	voraussichtl. Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2019	Tilgung
a) Westfälische Landschaft Bodenkreditbank	200584100	2004	€ 160.000,00	€ 64.619,15	3 % + ersp. Zinsen 1/2 jährliche Leistung
b) NRW-Bank	3500680396	2008	€ 60.000,00	€ 43.046,37	2 %+ ersp. Zinsen 1/2 jährliche Leistung
c) Bayern LB	36/1003479	2009	€ 100.000,00	€ 78.581,07	2 % + ersparte Zinsen 1/2 jährliche Leistung
d) Hypo-Vereinsbank	15 11 26 47	2011	€ 90.000,00	€ 75.880,27	2 % + ersparte Zinsen 1/2 jährliche Leistung
			€ 410.000,00	€ 262.126,86	

Stand der Schulden**Betrieb Bauhof**

Leistungen im kommenden Jahr				voraussichtl. Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres 2019	Konto		Erläuterungen
	Zinsen	Tilgung	insgesamt		Zinsen	Tilgung	
a)	€ 1.395,77 € 1.299,43	€ 4.460,23 € 4.556,57	€ 5.856,00 € 5.856,00	55.602,35 €	6510000	3103700	4,3200 % Zinsfestschreibung für gesamte Restlaufzeit bis 2025
b)	€ 994,38 € 971,46	€ 991,62 € 1.014,54	€ 1.986,00 € 1.986,00	41.040,21 €	6510000	3103800	4,6200 % Zinsfestschreibung für gesamte Restlaufzeit bis 2034
c)	€ 1.574,37 € 1.545,74	€ 1.429,13 € 1.457,76	€ 3.003,50 € 3.003,50	75.694,18 €	6510000	3103900	4,007 % Zinsfestschreibung für gesamte Restlaufzeit bis 2037
d)	€ 1.312,73 € 1.292,93	€ 1.144,27 € 1.164,07	€ 2.457,00 € 2.457,00	73.571,93 €	6510000	3109500	3,4600 % Zinsfestschreibung für gesamte Restlaufzeit bis 2041
	€ 10.386,81	€ 16.218,19	€ 26.605,00	245.908,67 €			

C 6 Jahresabschluss 2017

- Bilanz**
- Gewinn- und Verlustrechnung**
- Anhang**

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 8 der Gemeindehaushaltsverordnung sind dem Haushaltsplan der Stadt Balve auch der neueste Jahresabschluss des Betriebes "Bauhof" beizufügen. Der Jahresabschluss besteht nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang. Der Jahresabschluss wird dem Wirtschaftsplan -der Anlage des Haushaltsplanes ist- beigefügt.

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

	2017		Vorjahr
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	335.197,00		336.537,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>153.801,00</u>		<u>175.794,00</u>
	488.998,00		512.331,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.775,89		12.473,48
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.189,80		3.646,78
2. Forderungen gegen die Stadt	8.693,07		15.395,12
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>114,44</u>		<u>1.078,42</u>
	12.997,31		20.120,32
III. Liquide Mittel			
Bestand Girokonto	115.681,28		95.093,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.396,80		0,00
	<u>642.849,28</u>		<u>640.018,40</u>

PASSIVA

	2017		Vorjahr
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	90.000,00		90.000,00
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage	0,00		0,00
III. Verlustvortrag	-83.553,08		-88.237,06
IV. Jahresergebnis	<u>4.230,61</u>		<u>4.683,98</u>
	10.677,53		6.446,92
B. Empfangene Ertragszuschüsse	201.764,96		197.339,72
C. Rückstellungen	16.233,59		16.174,39
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	380.145,08		392.619,11
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 118.018,22			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.123,75		17.997,81
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 27.123,75			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	<u>6.904,37</u>		<u>9.440,45</u>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 6.904,37			
	414.173,20		420.057,37
	<u>642.849,28</u>		<u>640.018,40</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2017**

	2017		2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	661.455,32		607.055,33
2. andere aktivierten Eigenleistungen	-		-
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>3.001,40</u>		<u>5.610,00</u>
		664.456,72	612.665,33
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	102.242,94		73.482,09
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>77.528,53</u>		<u>55.384,18</u>
	179.771,47		128.866,27
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	271.272,58		277.339,41
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	<u>80.361,62</u>		<u>77.659,88</u>
	351.634,20		354.999,29
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	59.066,00		58.217,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	54.215,98		49.201,95
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>11.987,41</u>		<u>12.593,64</u>
		656.675,06	603.878,15
9. Ergebnis nach Steuern	7.781,66		8.787,18
10. sonstige Steuern	<u>3.551,05</u>		<u>4.103,20</u>
11. Jahresüberschuss	<u>4.230,61</u>		<u>4.683,98</u>

Stadtwerke Balve – Betrieb Bauhof – Anhang für 2017

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Balve, Betrieb Bauhof haben ihren Sitz in Balve.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 wurden die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. d. F. vom 08.07.2016 angewandt. Jahresabschluss und Lagebericht sind nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden.

Die Vorschriften des Handelsgesetzbuches wurden in der für den Jahresabschluss geltenden Fassung angewandt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden linear abgeschrieben.

Die Vorräte (Streusalz für Winterdienst) sind zu Einkaufspreisen angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände entsprechen den Nominalwerten.

Unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Ertragszuschüsse werden für die Sanierung des Bauhofgebäudes bilanziert.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zu den Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Rückstellungen wurden für die Jahresabschlussprüfung 2017 (2,9 T€) und für Verpflichtungen aus Resturlaub, Überstunden und Gleitzeitüberhängen gebildet (13,2 T€).

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (193 T€) entfallen ausschließlich auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Von den Umsatzerlösen entfallen 525 T€ auf den Kostenzuschuss der Stadt für die Übernahme von Bauhofleistungen gemäß Betriebssatzung.

Sonstige Angaben

Im Wirtschaftsjahr 2017 waren bei den Stadtwerken insgesamt, ohne Berücksichtigung des nur noch anteilig den Stadtwerken weiterbelasteten Betriebsleiters, durchschnittlich 15,95 Mitarbeiter (Vorjahr 15,45 Mitarbeiter), davon zwei Teilzeitkräfte, beschäftigt.

Das Personal wird anteilig auf die Betriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof aufgeteilt. Im Jahr 2017 entfielen auf den Betrieb Bauhof 5,52 Vollstellen (Vorjahr 5,51).

Im Jahr 2017 bestand der Betriebsausschuss aus folgenden Mitgliedern:

Brinkschulte, Stefan	-Land- und Baumaschinenschlosser
Camminady, Marc	-Chemielaborant
Cordes, Martin	-Kaufm. Angestellter
Danne, Martin	-Tischlermeister
Geitz, Uwe	-Dipl. Sozialarbeiter/Rentner
Glasmacher, Peter	-Dipl. Ingenieur
Jost, Patrick	-Industriekaufmann
Perschke, Paul-Martin	-Elektriker
Prumbaum, Rainer	-Straßenbaumeister
Roland, Jörg (Vorsitzender)	-Stuckateurmeister
Schnell, Horst	-Betriebsmeister
Streiter, Matthias (stellv. Vorsitzender)	-Versicherungskaufmann
Volmer, Marco	-Industriekaufmann
Vogtmann, Thomas	-Key Account Manager
Willmes, Theodor	-Polizeibeamter i.R.

Die Betriebsleitung besteht aus folgenden Personen:

Betriebsleiter:	Dipl.-Ing. Hubertus Mühling
Stellvertretender Betriebsleiter:	Verwaltungsfachwirt Hans-Jürgen Karthaus

Für die Tätigkeit des Betriebsleiters sind dem Betrieb Bauhof anteilig Gesamtbezüge incl. Versorgungsbezüge in Höhe von 1.935,76 € als Aufwand entstanden; für den stellvertretenden Betriebsleiter in Höhe von 6.517,07 €.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten im Geschäftsjahr 2017 vom Betrieb keine Sitzungsgelder.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Jahr 2017 beträgt 1,9 T€ netto.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2017 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4.230,61 € ab. Der Betriebsleiter schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Balve, im März 2018

Mühling
(Betriebsleiter)

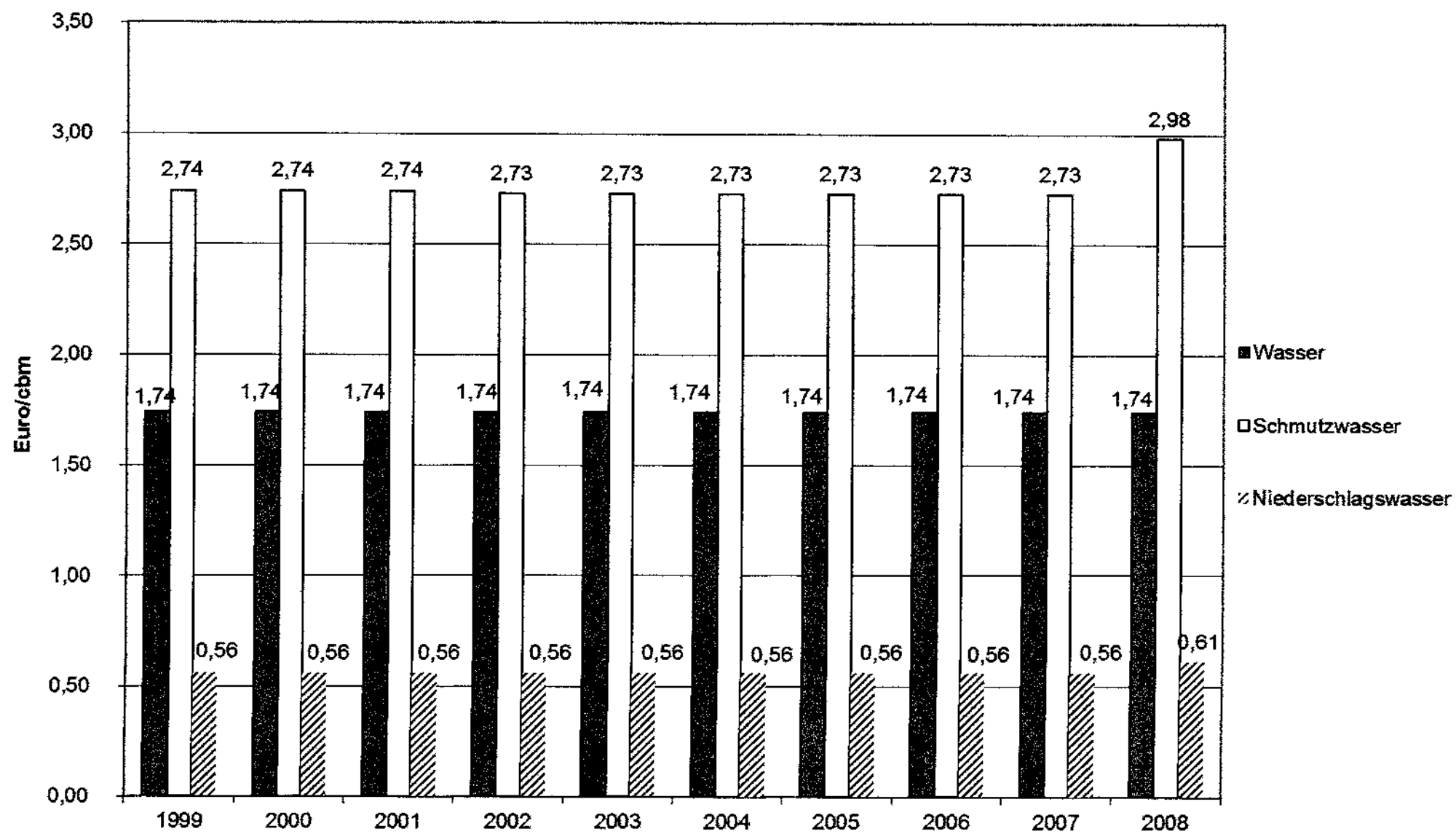
Anlagennachweis der Stadtwerke Balve (Betrieb Bauhof) für das Wirtschaftsjahr 2017

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand per 01.01.2017	Zugang	Abgang	Endstand per 31.12.2017	Anfangsstand per 01.01.2017	Zugang	Abgang	Endstand per 31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016	Durchschnittlicher Abschreibungssatz v.H.	Durchschnittlicher Restbuchwert v.H.
1. Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte mit Bauten	547.788,00 €	13.197,00 €	0,00 €	560.985,00 €	211.251,00 €	14.537,00 €	0,00 €	225.788,00 €	335.197,00 €	336.537,00 €	2,59	59,75
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	536.477,00 €	23.159,00 €	13.499,00 €	546.137,00 €	360.683,00 €	44.529,00 €	12.876,00 €	392.336,00 €	153.801,00 €	175.794,00 €	8,15	28,16
Zwischensumme	1.084.265,00 €	36.356,00 €	13.499,00 €	1.107.122,00 €	571.934,00 €	59.066,00 €	12.876,00 €	618.124,00 €	488.998,00 €	512.331,00 €	5,34	44,17
3. Anlagen im Bau	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00	100,00
Gesamt	1.084.265,00 €	36.356,00 €	13.499,00 €	1.107.122,00 €	571.934,00 €	59.066,00 €	12.876,00 €	618.124,00 €	488.998,00 €	512.331,00 €	5,34	44,17

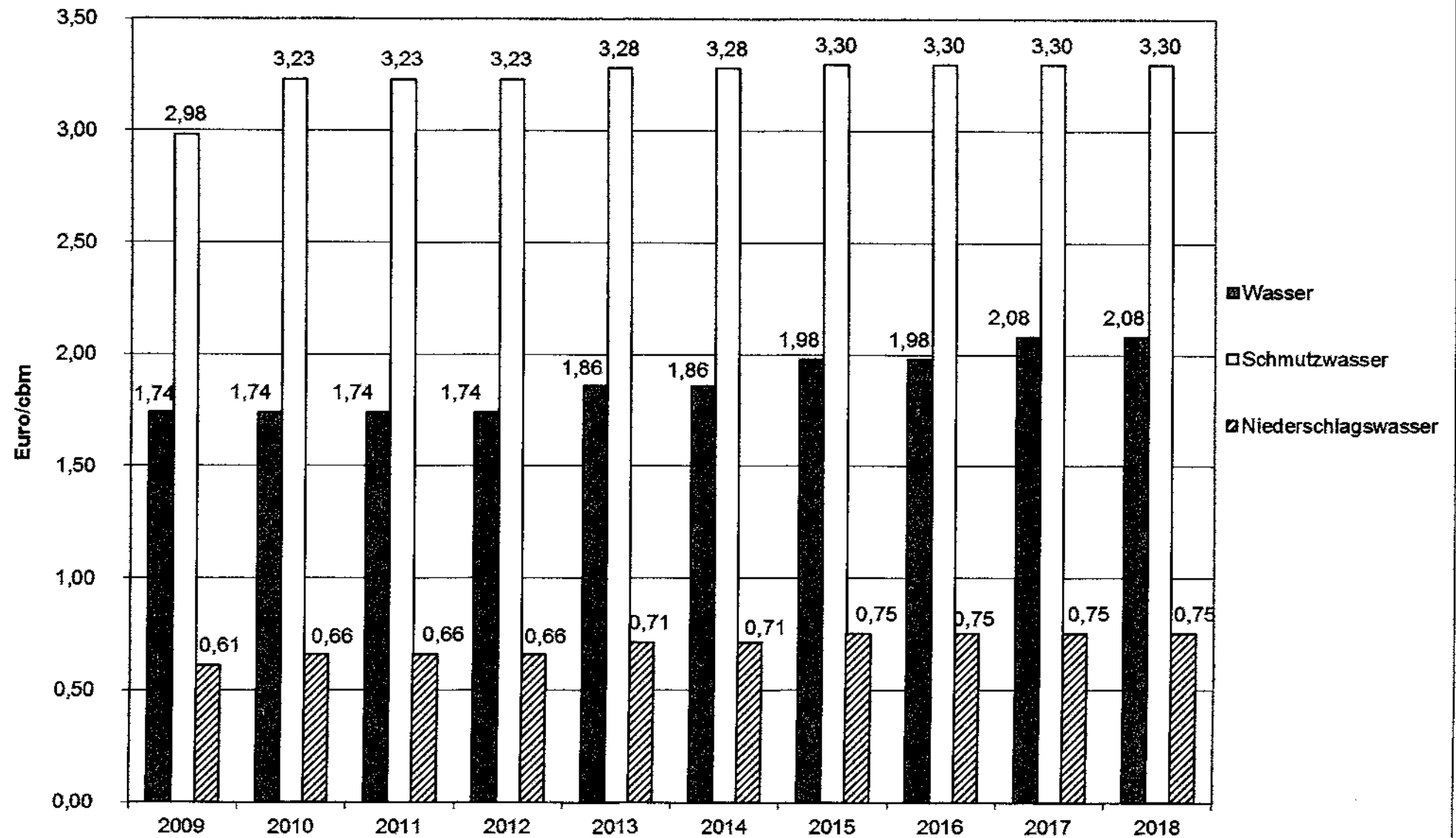
U = Umbuchungen

Teil D: Allgemeines

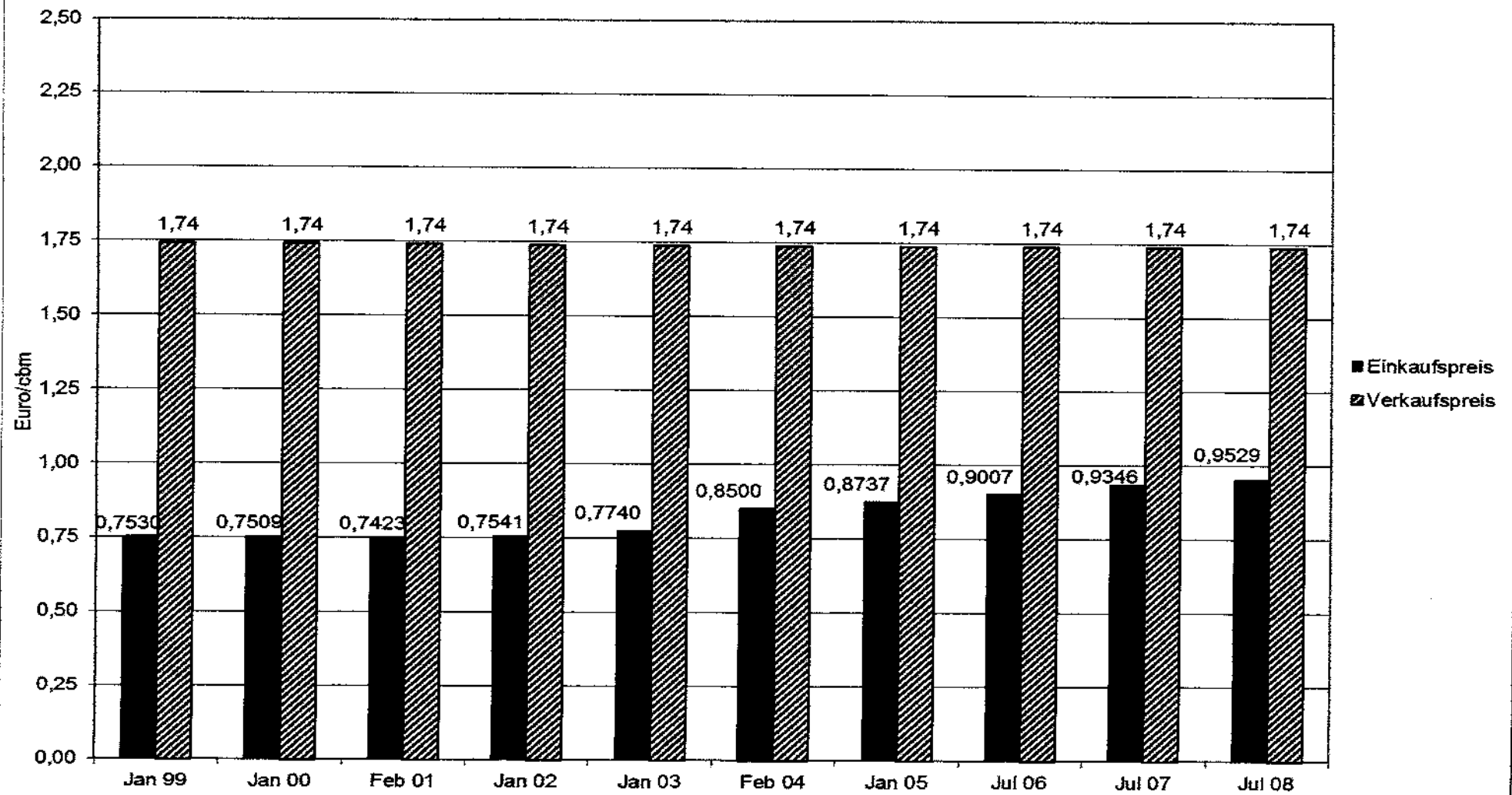
Entwicklung Wasser- und Kanalgebühren der Stadt Balve

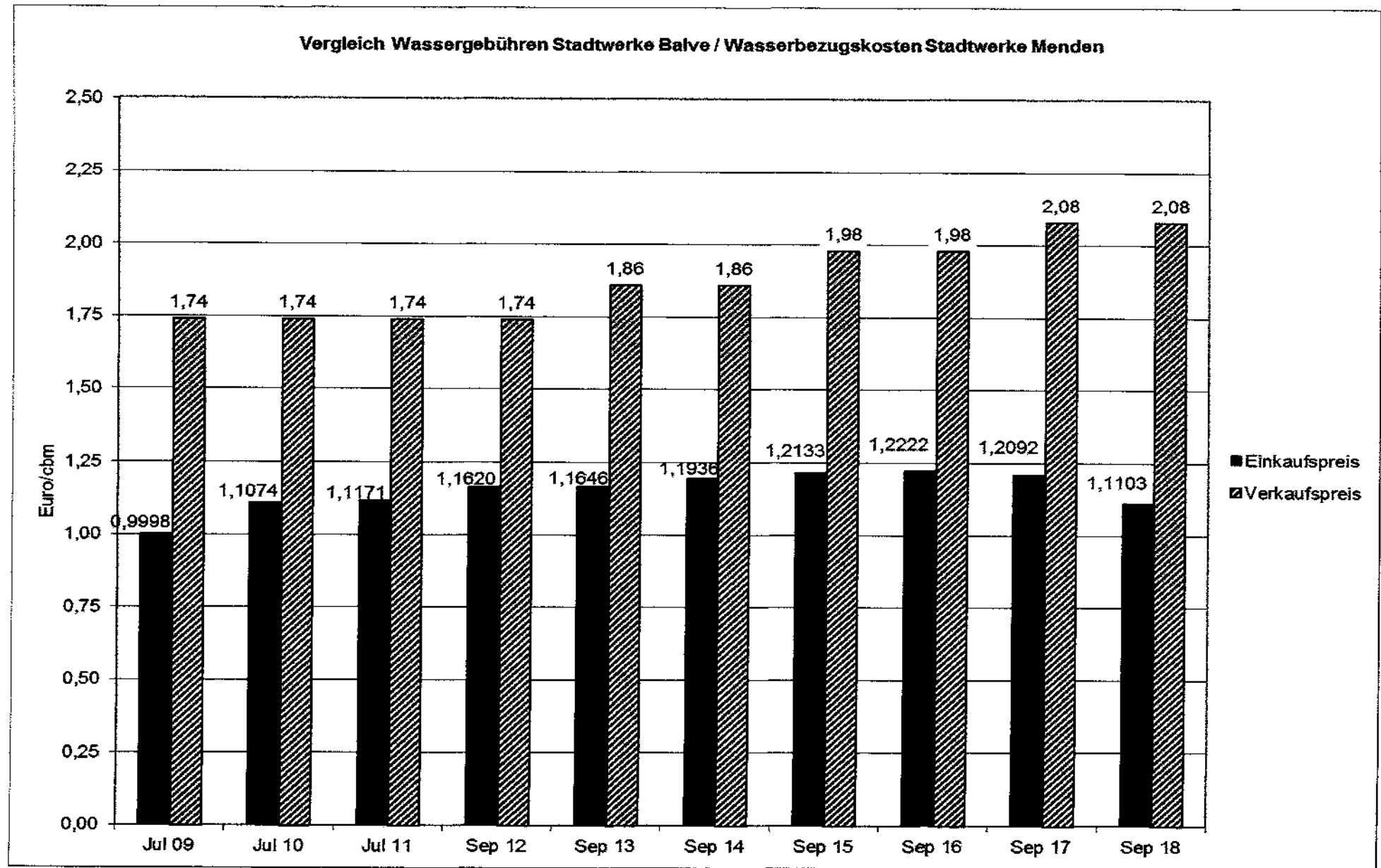


Entwicklung Wasser- und Kanalgebühren der Stadt Balve



Vergleich Wassergebühren Stadtwerke Balve / Wasserbezugskosten Stadtwerke Menden





Anmerkung: Ab 2018 Änderung Wasserlieferungsvertrag. Jahresgrundpreis inbegriffen.